

ROLLS

DE Anweisungen und Warnungen zur Installation und Benutzung



INHALTSVERZEICHNIS

1 - ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	102
1.1 - WARTUNGSINTERVENTIONEN	102
1.2 - VORBEREITENDE KONTROLLEN UND ERMITTLUNG DERANWENDUNGSART	103
1.3 - ENTSORGUNG DES PRODUKTS	104
1.4 - EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	104
2 - PRODUKTBESCHREIBUNG	104
2.1 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	104
2.1 - NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN	105
2.2 - TYPISCHE ANLAGE	105
2.3 - KABELLISTE	105
2.4 - HAUPTTEIGENSCHAFTEN DER STEUEREINHEIT	106
3. INSTALLATION	106
3.1 - VORABPRÜFUNGEN	106
3.2 - ANBRINGUNG VON ROLLS	107
3.2.1 - MONTAGE DER MITGELIEFERTEN FÜHRUNG GRB23	107
3.2.2 - MONTAGE DER MITGELIEFERTEN FÜHRUNG GRB3	107
3.2.3 - ANBRINGUNG DES GETRIEBEMOTORS AN DER FÜHRUNG	108
3.2.4 - ANBRINGUNG DES GETRIEBEMOTORS AN DER DECKE	108
3.3 - INSTALLATION WEITERER GERÄTE	109
3.4 - ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	110
3.5 - BESCHREIBUNG DER ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSE	110
3.6 - ANSCHLUSS VON ROLLS AN DIE STROMVERSORGUNG	111
3.7 - ELEKTRISCHE STEUEREINHEIT	111
4. EINSTELLUNG DER STEUEREINHEIT	112
4.1 - EINSTELLUNG DER DIP-SCHALTER	112
4.2 - EINSTELLUNG DER POTENTIOMETER	112
5 - PROGRAMMIERUNG DER FERNBEDIENUNG	112
5.1 - PROGRAMMIERUNG STARTTASTE	112
5.2 - PROGRAMMIERUNG DER AM „AUX“ - AUSGANG ANGESCHLOSSENEN TASTE	113
5.3 - PROGRAMMIERUNG DER MIT DER INTEGRIERTEN INNENLEUCHE ANGESCHLOSSENEN TASTE	113
5.4 - LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN SENDER	113
5.5 - LÖSCHEN EINES EINZELNEN SENDERS	113
5.6 - PROGRAMMIERUNG DES FERNSENDERS	113
6 - PROGRAMMIERUNG DER TÜRBEWEGUNG	114
6.1 - BASISPROGRAMMIERUNG DER BEWEGUNG DER AUTOMATISIERUNG	114
6.2 - ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG DER BEWEGUNG DER AUTOMATISIERUNG	114
7 - ABNAHME UND INBETRIEBNAHME	115
8 - LED-ANZEIGE	115
8.1 - ANZEIGE DER STATUS-LEDS DER EINGÄNGE	115
8.2 - FEHLER-LED	115
9 - RESET-VERFAHREN	116
10 - AN DIE STEUEREINHEIT ANSCHLIESSBARE GERÄTE	116
10.1 - BLINKLEUCHE	116
10.2 - HILFSAUSGANGSKONTAKT AUX	116
10.3 - SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	116
10.4 - ZUBEHÖR-STROMVERSORGUNG 24VDC	117
10.5 - KABELSTEUERUNGEN	117
10.6 - ANTENNE	117
11 - ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG	118
12 - BACKJUMP-EINSTELLUNG	118
13 - PROGRAMMIERUNG DES AUXHILFSAUSGANGS	118
13.1 - AUSWAHL DES AUX-AUSGANGS	118
13.2 - AUSWAHL DER BETRIEBSART DES AUX-AUSGANGS	119
14 - AUSWAHL DES AN „S1 EDGE“ ANGESCHLOSSENEN GERÄTETYP	119
15 - AKTIVIERUNG/DEAKTIVIERUNG DER SCHUTZVORRICHTUNG DER STEUERUNG	119
16 - F.A.Q	120

1 - ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

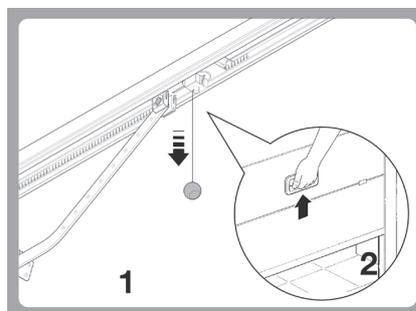
⚠ Es ist notwendig, vor Beginn der Installation alle Hinweise zu lesen, da diese wichtige Angaben zu Sicherheit, Installation, Benutzung und Wartung enthalten

DIE AUTOMATISIERUNG MUSS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN GELTENDEN EUROPÄISCHEN NORMEN ERFOLGEN:

EN 60204-1, EN 12453, EN 13241-1, EN 12635

- Der Installateur muss eine Vorrichtung (z.B. thermomagn. Schalter) anbringen, die Trennung aller Pole des Geräts zum Versorgungsnetz garantiert. Die Norm verlangt eine Trennung der Kontakte von mindestens 3 mm an jedem Pol (EN 60335-1).
- Die Installation erfordert Kenntnisse auf den Gebieten der Elektrik und Mechanik; sie darf ausschließlich von kompetentem Personal durchgeführt werden, welches berechtigt ist, eine vollständige Konformitätserklärung vom Typ A auszustellen (Maschinenrichtlinie 2006/42/CEE).
- Die Norm EN 13241-1 sowie eventuelle nationale Vorschriften müssen eingehalten werden.
- Auch die der Automation vorgeschaltete Elektroanlage muss den geltenden Bestimmungen entsprechen und fachgerecht ausgeführt sein. V2 S.p.A. haftet nicht in dem Fall, in dem die vorgeschaltete Anlage nicht den geltenden Bestimmungen entspricht und nicht fachgerecht ausgeführt wurde.
- Die Regulierung der Schubkraft der Tür und der Empfindlichkeit gegenüber Hindernissen muss mit geeigneten Messinstrumenten gemessen und gemäß den von der Vorschrift EN 12453 zugelassenen Höchstwerten reguliert werden.
- Eine solche Prüfung und Messung der Schubkraft darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden. Erfasst die Tür ein Hindernis, muss sie arretieren und die Bewegung umkehren (vollständig oder nur teilweise, je nach den in der Steuerlogik durchgeführten Einstellungen).
- Gleitet die Tür nicht im angeforderten Verlauf oder kehrt die Bewegung bei Erfassung eines Hindernisses nicht um, muss die Regulierung der Empfindlichkeit gegenüber Hindernissen wiederholt werden. Danach müssen die Prüfungen wiederholt werden.
- Arretiert auch nach diesen Korrekturen die Tür nicht und kehrt die Bewegung, wie von den Vorschriften erfordert, um darf sie nicht länger im Automatikmodus betrieben werden.
- ROLLS darf nicht in staubiger Umgebung und salzhaltiger oder explosiver Atmosphäre genutzt werden.
- Der Antrieb wurde lediglich für den Betrieb in trockenen Räumen entworfen.
- Um die Unversehrtheit der Personen zu schützen, ist es lebenswichtig, alle Anweisungen zu befolgen
- Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig auf
- Erlauben Sie Kindern nicht, mit der angetriebenen Tür zu spielen. Den Sender kindersicher verwahren.
- Elektromechanische Stellantriebe sind nicht zur Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Wissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von beaufsichtigt oder in die Verwendung des Stellantriebs eingewiesen eine Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist.
- Der Schalldruckpegel der A-bewerteten Emission beträgt weniger als 70 dB (A)
- Reinigung und Wartung, die vom Benutzer durchgeführt werden sollen, dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden
- Trennen Sie das Produkt vor Arbeiten am System (Wartung, Reinigung) immer von der Stromversorgung und den Pufferbatterien
- Nehmen Sie die Tür nur in Betrieb, wenn der gesamte Bereich sichtbar ist. Stellen Sie sicher, dass der Bewegungsbereich der Tür, der potentiell gefährlich ist, frei von Hindernissen oder Personen ist.

- Verwenden Sie den Antrieb nicht, nachdem sich herausgestellt hat, dass Reparaturen oder Einstellarbeiten erforderlich sind, da eine Störung der Anlage oder eine nicht ausbalancierte Tür Verletzungen verursachen können.
- Informieren Sie alle Personen, die die angetriebene Tür nutzen, über die korrekten und zuverlässigen Steuerungsmodi.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Installation, insbesondere die Kabel, Federn und mechanischen Teile auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder Unwucht.
- Der Stecker muss nach der Installation leicht zugänglich sein
- Die Daten des Typenschildes des Produktes befinden sich auf dem Etikett in der Nähe der Klemmleiste für die Anschlüsse
- Eventuell fest angebrachte Steuerungsvorrichtungen (wie Tasten und ähnliches) müssen im Sichtfeld der Tür auf einer Höhe von mindestens 1,5m ab dem Boden installiert werden. Das Zubehör muss unbedingt außerhalb der Reichweite von Kindern montiert werden!
- Die automatische Tür funktioniert möglicherweise unerwartet. Lassen Sie daher nichts im Weg der Tür.
- Die Beschilderung für die Restgefahren wie Quetschungen müssen an einem gut sichtbaren Punkt oder in der Nähe der Taste fest angebracht werden.
- Bringen Sie das mitgelieferte Etikett mit den Bedienvorgängen zum Entriegeln und Handbetrieb dauerhaft an



- Bringen Sie das mitgelieferte Etikett über die QUETSCHGEFAHR . dauerhaft an der Tür an



Die Firma V2 SPA behält sich das Recht vor, das Produkt ohne vorherige Ankündigungen abzuändern; die Übernahme der Haftung für Schäden an Personen oder Sachen, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch oder eine fehlerhafte Installation zurückzuführen sind, wird abgelehnt.

1.1 - WARTUNGSINTERVENTIONEN

Nachfolgend sind die Eingriffe aufgeführt, die der Benutzer regelmäßig ausführen muss:

- Oberflächenreinigung der Geräte: Verwenden Sie ein leicht feuchtes (nicht nasses) Tuch. Verwenden Sie keine Substanzen, die Alkohol, Benzol, Verdünner oder andere brennbare Substanzen enthalten. Die Verwendung dieser Substanzen kann die Geräte beschädigen und einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Entfernen von Blättern und Steinen: Trennen Sie die Automatisierung von der Automatisierung, bevor Sie fortfahren, um zu verhindern, dass jemand die Tür bedient. Wenn eine Pufferbatterie vorhanden ist, trennen Sie diese ebenfalls.

1.2 - VORBEREITENDE KONTROLLEN UND ERMITTLUNG DER ANWENDUNGSART

Bitte beachten Sie, dass der Automatismus nicht die Störungen erfasst, die durch eine fehlerhafte Installation oder mangelhafter Wartung verursacht wurden. Deshalb müssen Sie vor der Installation kontrollieren, dass die Struktur geeignet ist und den geltenden Normen entspricht. Gegebenenfalls müssen strukturelle Änderungen für die Realisierung der freien Sicherheitsbereiche und dem Schutz oder der Absperrung aller Bereiche mit Quetsch-, Scher-, Einziehgefahr und kontrollieren Sie, dass:

- Die Tür automatisiert werden kann (Dokumentation der Tür prüfen). Kontrollieren Sie außerdem, dass die Struktur der Tür stabil und für die Automatisierung geeignet ist.
- Die Tür mit einem Fallschutz ausgestattet ist (unabhängig vom Aufhängesystem).
- Die Tür funktioniert und sicher ist.
- Die Tür sich frei öffnen und schließen kann, ohne, dass irgendwo Reibungspunkte bestehen.
- Die Tür entsprechend ausbalanciert ist, sowohl vor als auch nach der Automatisierung: wenn die Tür in irgendeiner Position angehalten wird, darf sie sich nicht bewegen. Regulieren Sie gegebenenfalls die Federn oder Gegengewichte.
- Befestigen Sie den Motor stabil und verwenden Sie hierfür geeignete Materialien.
- Führen Sie, wenn erforderlich, eine Strukturberechnung durch und fügen Sie diese der technischen Dokumentation bei.
- Wir empfehlen, den Getriebemotor auf Höhe der Türmitte zu installieren. Es ist eine seitliche Höchstverschiebung um 100 mm erlaubt, für die Installation des Zubehörbügels 162547.
- Falls die Tür schwingt, überprüfen Sie, dass der Mindestabstand zwischen der Schiene und der Tür nicht weniger als 20 mm beträgt.

Achtung: Das Sicherheitsmindestniveau hängt von der Anwendungsart ab. Siehe hierzu das folgende Schema:

TYPOLOGIE DER AKTIVIERUNGSBEFEHLE	NUTZUNGSTYOLOGIE DES SCHLIESENS		
	GRUPPE 1 Informierte Personen (Nutzung in privatem Bereich)	GRUPPE 2 Informierte Personen (Nutzung in öffentlichem Bereich)	GRUPPE 3 Informierte Personen (unbegrenzte Nutzung)
Befehl Person anwesend	A	B	Non è possibile
Fernbefehl und sichtbares Schließen (z.B. Infrarot)	C oder E	C oder E	C und D oder E
Fernbefehl und nicht sichtbares Schließen (z.B. Funk)	C oder E	C und D oder E	C und D oder E
Automatischer Befehl (z.B. zeitgesteuertes Schließen)	C und D oder E	C und D oder E	C und D oder E

GRUPPE 1 – Nur eine begrenzte Personenzahl ist nutzungsberechtigt, und das Schließen erfolgt nicht in öffentlichem Bereich. Ein Beispiel dieses Typs sind Tore im Inneren von Betrieben, die von den Angestellten oder einem Teil von Angestellten benutzt werden dürfen, die entsprechend informiert wurden.

GRUPPE 2 – Nur eine begrenzte Anzahl von Personen ist nutzungsberechtigt, aber in diesem Fall erfolgt das Schließen in öffentlichem Bereich. Ein Beispiel ist ein Betriebstor, das auf eine öffentliche Straße führt und das nur von den Angestellten benutzt werden darf.

Gruppe 3 – Jede beliebige Person darf das automatische Schließen benutzen, das sich daher auf öffentlichem Boden befindet. Ein Beispiel sind die Zugangstore zu einem Supermarkt, einer Behörde oder einem Krankenhaus.

Schutz A – Das Schließen wird mittels Druckknopfbefehl durch die anwesende Person aktiviert, d.h. durch Gedrückthalten.

Schutz B – Das Schließen wird mittels Befehl durch die anwesende Person mittels eines Wählschalters oder einer ähnlichen Vorrichtung aktiviert, um unberechtigte Personen von der Nutzung abzuhalten.

Schutz C – Kraftbegrenzung des Torflügels oder des Tors. D.h., wenn das Tor auf ein Hindernis trifft, muss die Aufprallkraft innerhalb der in den Bestimmungen vorgesehenen Kurve liegen.

Schutz D – Vorrichtungen wie Fotozellen, die die Anwesenheit von Personen oder Hindernissen orten, können nur auf einer Seite oder auf beiden Seiten des Flügels oder Tors aktiv sein.

Schutz E – Sensible Vorrichtungen, wie Trittbretter oder immaterielle Barrieren, die zum Orten einer anwesenden Person vorgesehen sind, und die so installiert wurden, dass besagte Person auf keine Weise von dem sich bewegenden Torflügel angestoßen werden kann. Diese Vorrichtungen müssen in der gesamten "Gefahrenzone" des Tors aktiv sein. Unter "Gefahrenzone" versteht die Maschinenrichtlinie jede Zone innerhalb und/oder in der Nähe einer Maschine, in der die Anwesenheit einer Person ein Risiko für die Sicherheit und Gesundheit der besagten Person darstellt.

Die Risikoanalyse muss alle gefährlichen Zonen des Automatismus berücksichtigen, die entsprechend geschützt und mit Warnhinweisen versehen werden müssen.

In einer sichtbaren Zone ein Schild mit den Kenndaten des motorisierten Tors anbringen.

Der Installateur muss alle Informationen hinsichtlich des automatischen Betriebs, des Notöffnens des motorisierten Tors und der Wartung bereitstellen und diese dem Benutzer aushändigen.



1.3 - ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Come per le operazioni d'installazione, anche al termine della vita di questo prodotto, le operazioni di smantellamento devono essere eseguite da personale qualificato. Questo prodotto è costituito da vari tipi di materiali: alcuni possono essere riciclati, altri devono essere smaltiti. Informatevi sui sistemi di riciclaggio o smaltimento previsti dai regolamenti vigenti nel vostro territorio, per questa categoria di prodotto.

Attenzione! – Alcune parti del prodotto possono contenere sostanze inquinanti o pericolose che, se disperse nell'ambiente, potrebbero provocare effetti dannosi sull'ambiente stesso e sulla salute umana. Come indicato dal simbolo a lato, è vietato gettare questo prodotto nei rifiuti domestici. Eseguire quindi la "raccolta separata" per lo smaltimento, secondo i metodi previsti dai regolamenti vigenti sul vostro territorio, oppure riconsegnare il prodotto al venditore nel momento dell'acquisto di un nuovo prodotto equivalente.

Attenzione! – i regolamenti vigenti a livello locale possono prevedere pesanti sanzioni in caso di smaltimento abusivo di questo prodotto.

1.4 - EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG UND EINBAUERKLÄRUNG FÜR UNVOLLSTÄNDIGE MASCHINEN

Übereinstimmungserklärung mit den Richtlinien: 2014/35/EU (NSR); 2014/30/EU (EMV); 2006/42/EG (MRL) ANHANG II, TEIL B

Der Hersteller V2 S.p.A., mit Sitz in Corso Principi di Piemonte 65, 12035, Racconigi (CN), Italy

Erklärt unter eigener Haftung, dass: der Automatismus Modell:

ROLLS 700 NG, ROLLS 1200 NG

Beschreibung: Elektromechanisches Stellglied für Garagentore

- für die Inkorporation in ein/e Garagentor bestimmt ist und eine Maschine darstellt gemäß Richtlinie 2006/42/EG. Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden bevor sie nicht als den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG (Anhang II-A) konform erklärt wird
- konform mit den wesentlichen anwendbaren Bestimmungen der Richtlinien ist:
 Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (Anhang I, Kapitel 1)
 Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG
 Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EG
 Richtlinie ROHS3 2015/863/UE

Die technische Dokumentation steht den zuständigen Behörden auf begründete Anfrage zur Verfügung bei:

V2 S.p.A.
 Corso Principi di Piemonte 65, 12035, Racconigi (CN), Italy

Folgende Person ist autorisiert, die Inkorporationserklärung zu unterzeichnen und die technische Dokumentation zur Verfügung zu stellen:

Sergio Biancheri
 Gesetzlicher Vertreter von V2 S.p.A.
 Racconigi, 01/04/2019

2 - PRODUKTBESCHREIBUNG

ROLLS ist ein Getriebemotor zur Automatisierung von Schnitt- und obenliegenden Türen.

ROLLS arbeitet mit Elektrizität. Bei einem Stromausfall kann der Getriebemotor entriegelt und die Tür manuell bewegt werden.

2.1 - TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

	ROLLS700	ROLLS1200
Versorgung (Vac - H)	230~ - 50/60	230~ - 50/60
Elektrische Höchstleistung (W)	120	150
Türfläche (m ²)	Schnitt < 12 Auf-und-Über-Tür < 10	Schnitt < 23 Auf-und-Über-Tür < 14
Maximales Hubgewicht der Tür (kg)	70	120
Anfahrkraft (N)	700	1200
Höchstgeschwindigkeit (cm/s)	17	17
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55
Betriebszyklus (Zyklen / Stunde)	90	90
Schutzart (IP)	40	40
Gewicht des Motors (kg)	10	10
Schutzsicherung	10A 3,15A 5 x 20	10A 3,15A 5 x 20

2.1 - NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

Gemäß den Konstruktionsmerkmalen ist es für den Einsatz an Sektionaltor- und Schwingtoren entsprechend den in den Tabellen 1 angegebenen Grenzwerten geeignet.

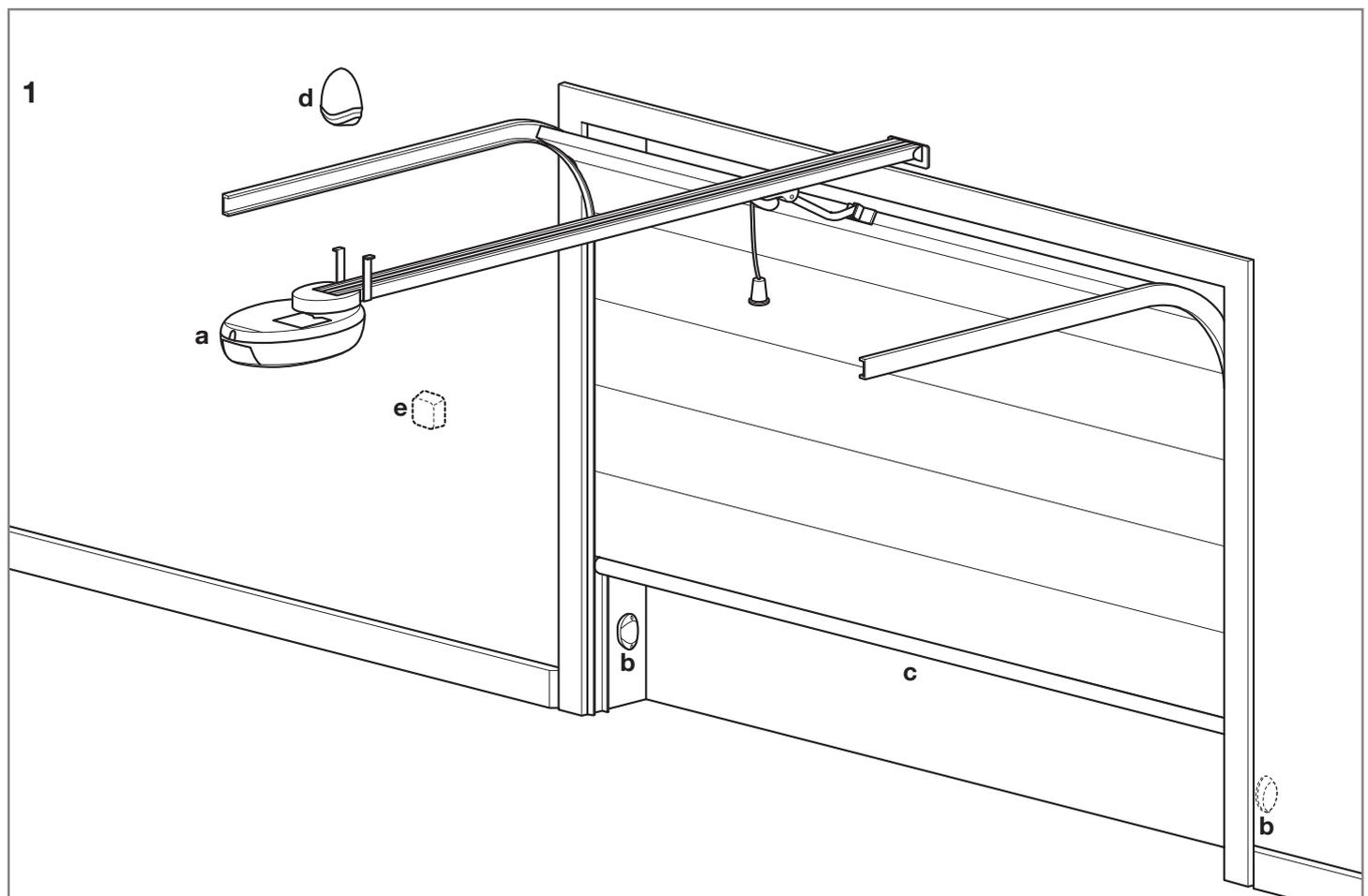
Tabelle 1: Nutzungsbeschränkungen des Getriebemotors ROLLS		
	ROLLS 700	ROLLS 1200
Sektionaltor Höhe:	2,4 m	2,4 m
Sektionaltor Fläche:	12 m ²	23 m ²
Schwingtor Höhe:	2,4 m	2,4 m
Schwingtor Fläche:	10 m ²	14 m ²

Die tatsächliche Eignung von ROLLS zur Automatisierung eines bestimmten Tores hängt vom Gleichgewichtszustand des Tores, von der Reibung der Führungen und von anderen, auch gelegentlichen Phänomenen wie Winddruck oder Eis ab, die die Bewegung des Tores beeinträchtigen können.

2.2 - TYPISCHE ANLAGE

In Abb. 1 ist die typische Installation für ein Sektionaltor dargestellt

- a ROLLS
- b Fotozellen
- c Hauptkante
- d Blinkleuchte mit eingebauter Antenne
- e Schlüssel-Wahlschalter



2.3 - KABELLISTE

In Tabelle 2 sind die Eigenschaften der für den Anschluss der verschiedenen Geräte erforderlichen Kabel dargestellt. Die verwendeten Kabel müssen für die jeweilige Installationsart geeignet sein; es wird z. B. ein Kabel des Typs H03VV-F für die Innenverlegung empfohlen.

Tabelle 2 - Kabelliste		
Anschluss	Kabeltyp	Maximal zulässige Länge
Blinkleuchte mit Antenne	N°1 Kabel 2x0.5 mm ²	20 m
	N°1 geschirmtes Kabel RG58	20 m (weniger als 5 m empfohlen)
Fotозellen	N°1 Kabel 2x0.25 mm ² für TX	30 m
	N°1 Kabel 4x0.25 mm ² für RX	30 m
Schlüssel-Wahlschalter	N°2 Kabel 2x0.5 mm ² (Hinweis 1)	50 m

Hinweis 1: Die zwei Kabel 2 x 0,5 mm² können durch ein einziges Kabel 4 x 0,5 mm² ersetzt werden.

DE

2.4 - HAUPTEIGENSCHAFTEN DER STEUEREINHEIT

- Automatisierter Zugriffsbefehl für 1 24V-Motor.
- Blinkersteuerung mit integrierter Intervallfunktion (Abschnitt 10.3).
- Dieser Ausgang kann auch zur Steuerung der Innenbeleuchtung verwendet werden (Abschnitt 13).
- Eingänge für verkabelte Start- und Stoppbefehle (Abschnitt 10.7).
- Doppelter Eingang für Sicherheitseinrichtungen: „S2 Photo“ und „S1 Edge“ (Abschnitt 10.5).
- Möglichkeit der Speisung von 24VDC-Zubehör (Abschnitt 10.6).
- Eingang für eine externe Antenne, der zur Erweiterung der Senderreichweite verwendet werden kann (Abschnitt 10.8).
- Wartezeit für die automatische Schließung, einstellbar von 0 bis 180 Sekunden mit Potentiometer (Abschnitt 4.2).
- Einstellung der Hindernisempfindlichkeit mit Potentiometer (Abschnitt 4.2).
- Einstellung der Motorkraft mit Potentiometer (Abschnitt 4.2).
- Integrierter Funkempfänger (433,92 MHz), kompatibel mit den Sendern Rolling Code King-Gates.
- 6 Anzeige-LEDs (Abschnitt 8).
- Langsames Öffnen und Schließen (anpassbar durch spezielle Programmierung).

3. INSTALLATION

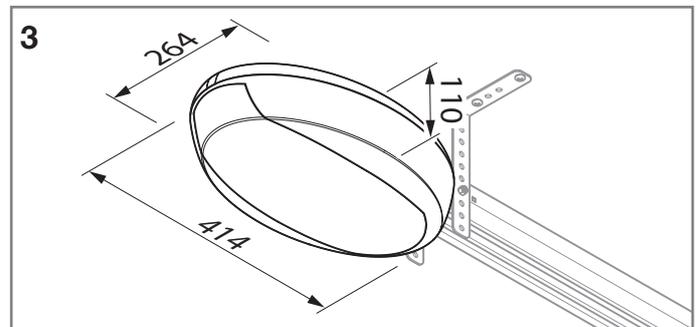
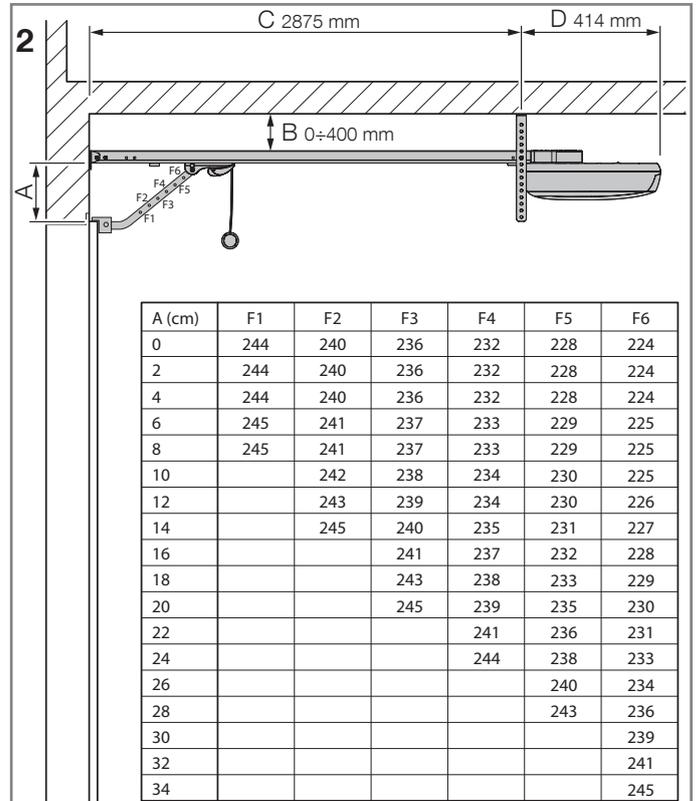
Die Installation von ROLLS muss von qualifiziertem Personal unter Beachtung der Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen sowie der Anweisungen dieser Anleitung durchgeführt werden.

3.1 - VORABPRÜFUNGEN

Vor der Installation von ROLLS müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

- Überprüfen und sicherstellen, dass die Torelemente nach der Installation nicht die öffentlichen Straßen oder Gehwege behindern.
- Sicherstellen, dass alle zu verwendenden Materialien in einwandfreiem Zustand, gebrauchstauglich und normgerecht sind.
- Sicherstellen, dass die Tor konstruktion für die Automatisierung geeignet ist.
- Sicherstellen, dass das Tor eine Kraft und Abmessungen aufweist, die innerhalb der im Abschnitt „2.1 Nutzungsbeschränkungen“ angegebenen Grenzen liegen.
- Sicherstellen, dass die Haftreibung (d. h. die zum Bewegen des Tores erforderliche Kraft) kleiner als die Hälfte des „maximalen Drehmoments“ ist und dass die Gleitreibung (d. h. die zur Aufrechterhaltung der Torbewegung erforderliche Kraft) kleiner als die Hälfte des „Nenn Drehmoments“ ist; eine Spanne von 50 % wird für die Kräfte empfohlen, da widrige klimatische Bedingungen die Reibung erhöhen können.
- Sicherstellen, dass keine Punkte mit höherer Reibung im Torhub vorhanden sind, sowohl beim Schließen als auch beim Öffnen.
- Die Widerstandsfähigkeit der mechanischen Anschläge prüfen und sicherstellen, dass keine Gefahr besteht, dass die Elemente aus den Torführungen treten.

- Sicherstellen, dass das Tor im Gleichgewicht ist. Es darf sich also nicht bewegen, wenn es in einer beliebigen Position stillsteht.
- Sicherstellen, dass sich die Befestigungspunkte der verschiedenen Geräte (Fotозellen, Taster, usw...) in stoßgeschützten Bereichen befinden und dass die Befestigungsflächen ausreichend fest sind.
- Sicherstellen, dass die in Abb. 2 und 3 dargestellten Mindest- und Maximalabstände eingehalten werden.



- Überprüfen und sicherstellen, dass die Handtriebregelung auf einer maximalen Höhe von 1,8 m angebracht ist.
- Vermeiden Sie, dass Teile der Maschine in Wasser oder andere Flüssigkeiten getaucht werden.
- ROLLS-Komponenten nicht in der Nähe von Wärmequellen aufbewahren oder Flammen aussetzen; derartige Aktionen können zu Schäden und Fehlfunktionen, Bränden oder Gefahrensituationen führen.
- Wenn das Tor eine Zugangstür beinhaltet, stellen Sie sicher, dass diese die normale Bewegung nicht beeinträchtigt. Bei Bedarf ein geeignetes Verriegelungssystem installieren.
- Den ROLLS-Netzstecker an eine sicher geerdete Steckdose anschließen.
- Die Steckdose muss durch einen geeigneten Leistungsschutzschalter oder Fehlerstrom-Schutzschalter geschützt werden.

3.2 - ANBRINGUNG VON ROLLS

Die Installation des Getriebemotors ROLLS erfolgt in 3 Phasen:

- Montage der Führungen GRB23, GRB4 und GRB3 (siehe Kapitel 3.2.1 und 3.2.2).
- Anbringung des Getriebemotors an der Führung (siehe Kapitel 3.2.3).

3.2.1 - MONTAGE DER MITGELIEFERTEN FÜHRUNG GRB23

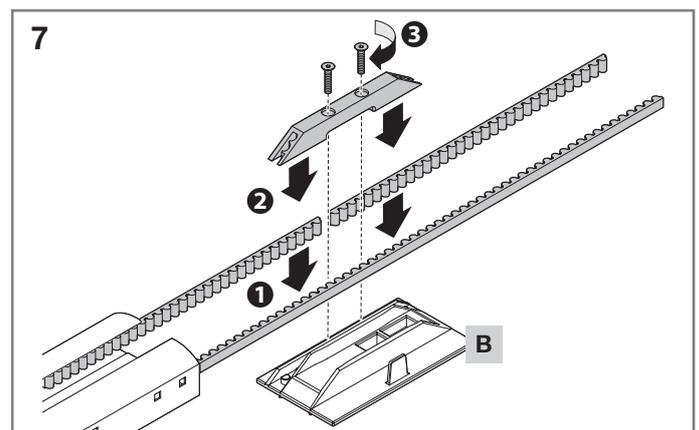
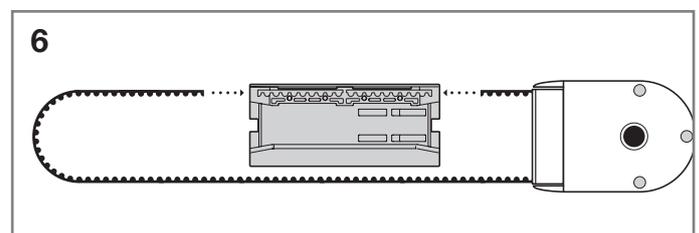
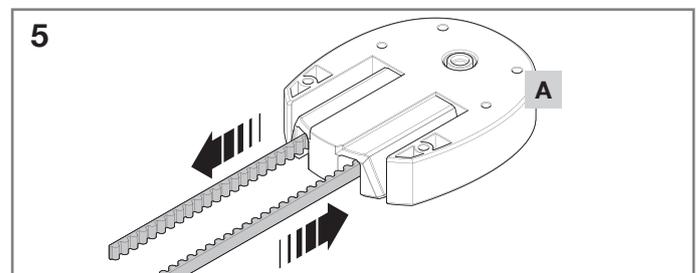
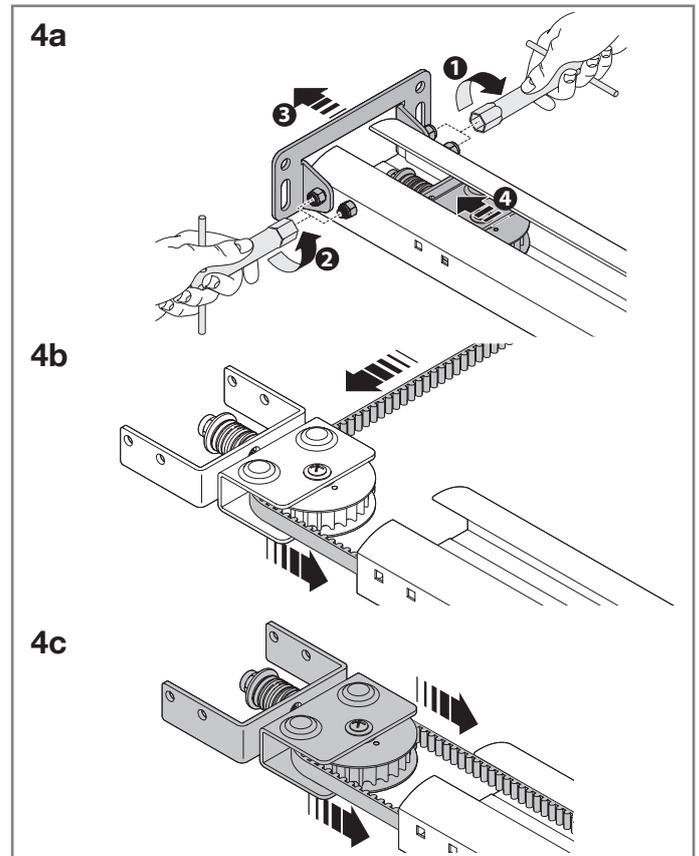
Die mitgelieferte Führung GRB23 muss auf folgende Weise montiert werden:

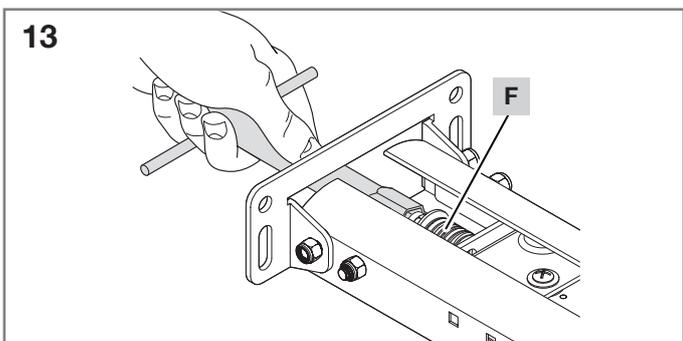
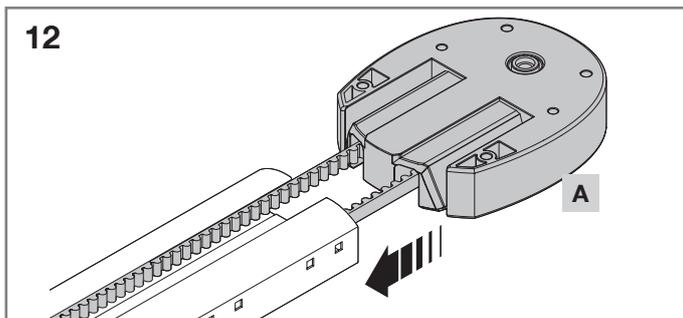
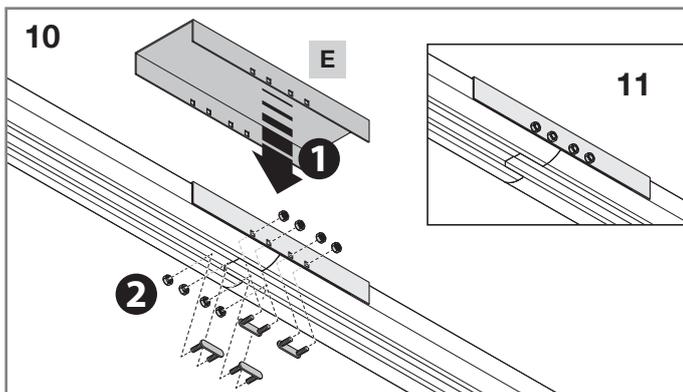
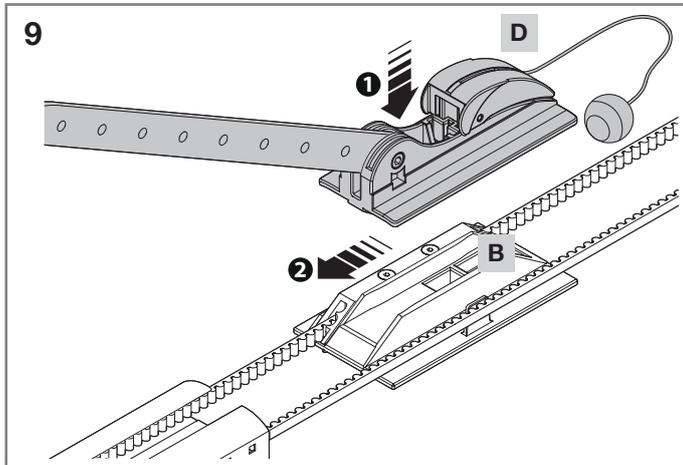
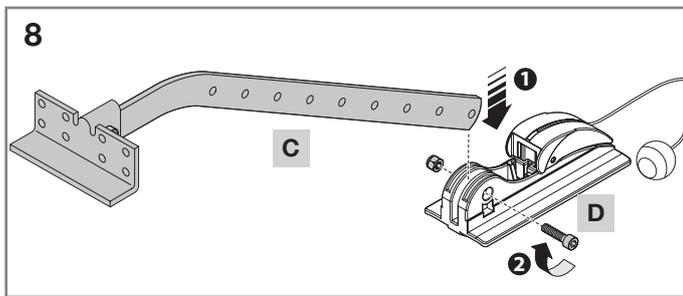
- Unter Bezugnahme auf Abb. 4 die Riemenumlenkrolle (4a) entnehmen; ein Ende des Riemens in die Riemenscheibe (4b) führen; die Riemenumlenkrolle wieder in die Führung (4c) einsetzen.
- Das gleiche Ende des Riemens durch den Kopf [A] führen, wie in Abb. 5 dargestellt. Hinweis – Die Riemenposition ist zu beachten: Sie muss mit den Zähnen nach innen gerichtet, gerade und verwindungsfrei positioniert sein.
- Richten Sie den unteren Teil des Schlittens aus, indem Sie die Nuten mit den beiden Enden des Riemens verbinden, wie in Abb. 6 dargestellt.
- Legen Sie beide Enden des Riemens in alle geformten Schlitzte des unteren Schlittens [B]. Befestigen Sie die Enden des Riemens mit den beiden mitgelieferten Schrauben V4. 2 x 9,5 und den beiden Unterlegscheiben R05, wie in Abb. 7 dargestellt.
- Befestigen Sie die Zugschiene [C] mit der Schraube V6x18 und der entsprechenden M6-Mutter am oberen Schlitten [D], wie in Abb. 8 dargestellt.
- Hängen Sie den oberen Wagen [D] an den unteren Wagen [B] und bringen Sie den gesamten Wagen in die Führung, wie in Abb. 9 dargestellt.
- Montieren Sie die beiden Teile der Führungen mit dem Verbindungsstück [E] und verbinden Sie die beiden Führungen und das Verbindungsstück mit den mitgelieferten Befestigungselementen Abb. 10 und 11.
- Legen Sie den Riemen vorsichtig in die Führungsschiene und vermeiden Sie Verdrehungen des Riemens.
- Setzen Sie den Kopf [A] mit viel Kraft in das freie Ende der Führung ein, wie in Abb. 12 dargestellt.
- Ziehen Sie abschließend die Riemenspannschraube [F] der Riemenumlenkrolle an. Wie in Abb. 13 dargestellt.

⚠ ACHTUNG! Wenn der Riemen ZU FEST gespannt ist, besteht die Gefahr, dass der Getriebemotor beschädigt wird; wenn er ZU LOCKER sitzt, können unangenehme Geräusche entstehen. [F] (Abb. 13).

3.2.2 - MONTAGE DER MITGELIEFERTEN FÜHRUNG GRB3

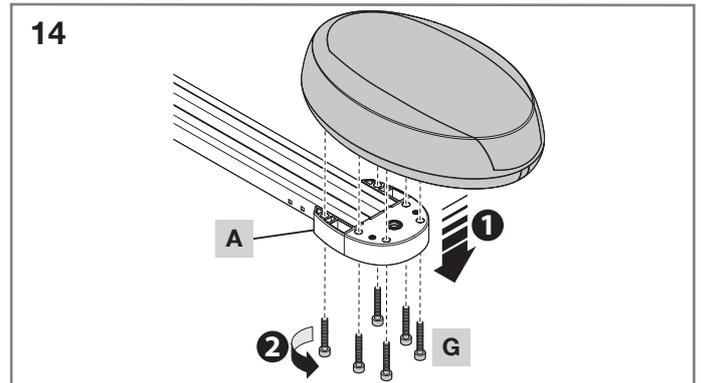
Die Führung GRB3 ist bereits vormontiert. Der einzige Schritt besteht im Spannen des Riemens mit der Mutter M8 [F] (Abb. 13).





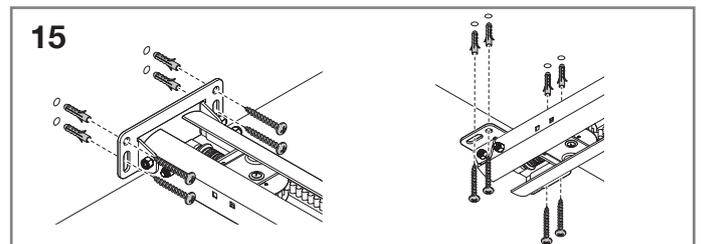
3.2.3 - ANBRINGUNG DES GETRIEBEMOTORS AN DER FÜHRUNG

Die Antriebswelle des Getriebemotors ROLLS mit dem Führungskopf [A] verbinden; anschließend mit den 4 Schrauben M6.3x38 [G] sichern (Abb. 14).

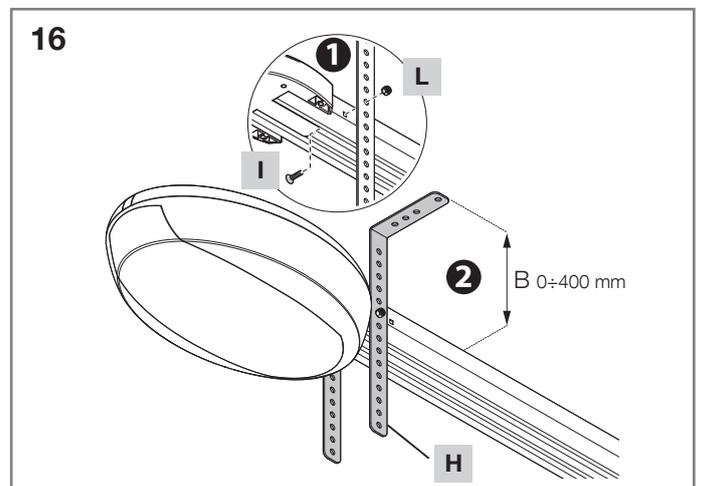


3.2.4 - ANBRINGUNG DES GETRIEBEMOTORS AN DER DECKE

1. Unter Berücksichtigung der Höhen A, B und C der Abbildungen 2 und 3 markieren Sie die beiden Befestigungspunkte der vorderen Halterung der Führung in der Mitte des Tores (oder leicht seitlich). Je nach Materialart kann die vordere Halterung mit Nieten, Dübeln oder Schrauben befestigt werden (Abb. 15). Wenn es die Maße A, B und C (Abb. 2 und 3) zulassen, kann die Halterung direkt an der Decke befestigt werden.

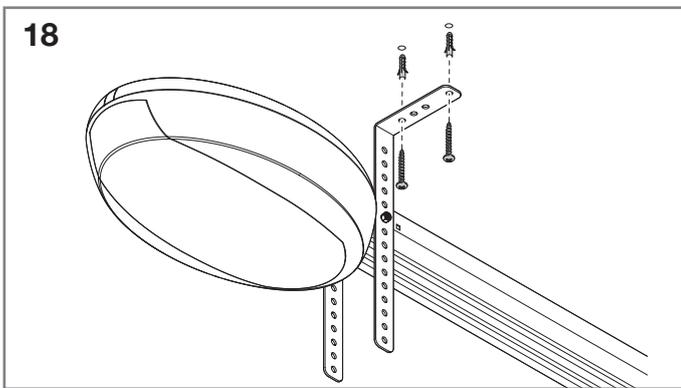
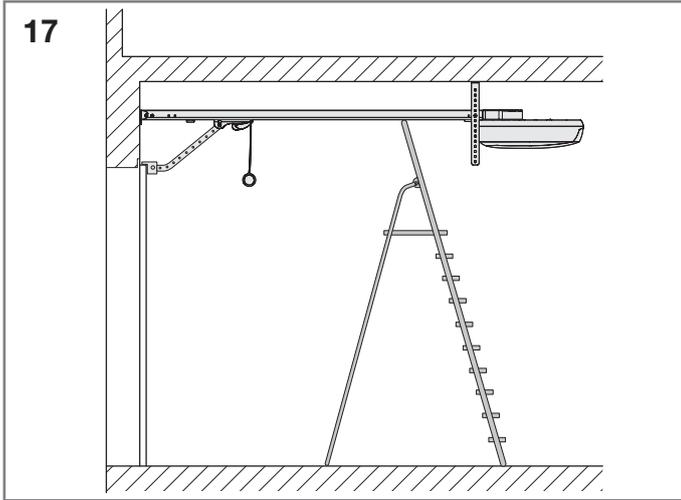


2. Nach dem Bohren der Löcher in die entsprechenden Punkte, wobei der Getriebemotor auf dem Boden gelassen wird, die Führung von vorne anheben und je nach Oberfläche mit zwei Schrauben, Dübeln oder Nieten sichern.
3. Befestigen Sie die Halterungen [H] mit den Schrauben [I] und den Muttern [L], indem Sie die am besten geeignete Bohrung zur Einhaltung des Maßes B wählen (Abb. 16).

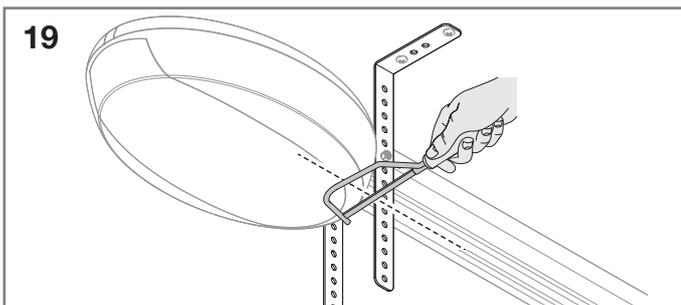


4. Heben Sie den Getriebemotor mit einer Leiter an, bis die Halterungen an der Decke aufliegen. Zeichnen Sie die Bohrpunkte an und führen Sie den Getriebemotor anschließend wieder zum Boden zurück.

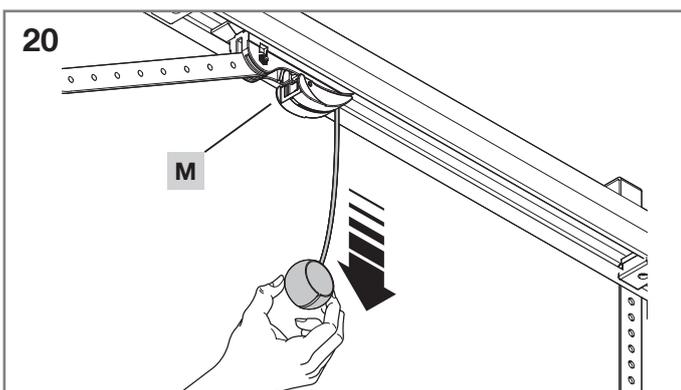
5. Bohren Sie die Löcher und setzen Sie anschließend mithilfe einer Leiter die Halterungen auf die gerade gebohrten Löcher (Abb. 17) und sichern Sie sie mit materialgerechten Schrauben und Dübeln (Abb. 18).



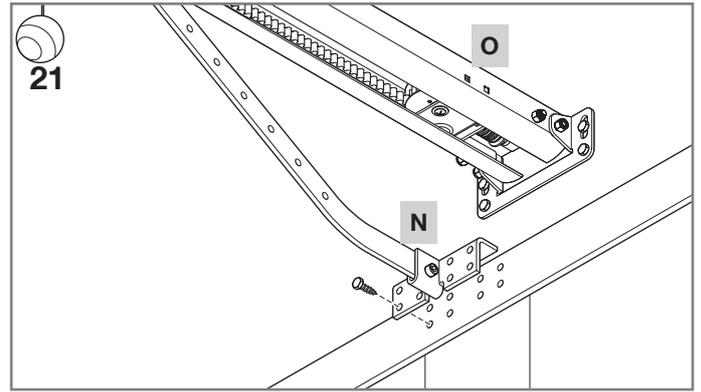
6. Stellen Sie sicher, dass die Führung perfekt waagrecht ausgerichtet ist, und sägen Sie anschließend den überschüssigen Teil der Halterungen mit einer Säge ab (Abb. 19).



7. Ziehen Sie bei geschlossener Tür an der Schnur und hängen Sie den Schlitten [M] aus der Führung aus (Abb. 20).

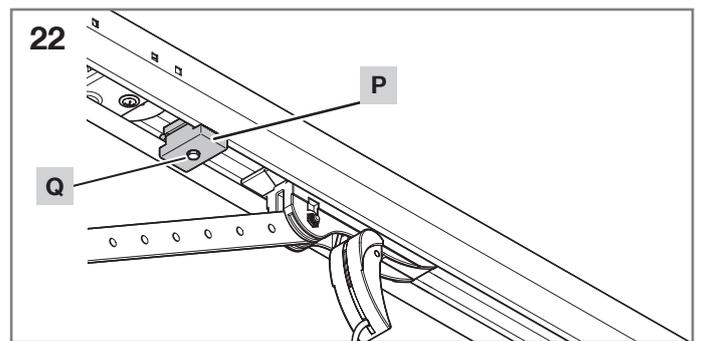


8. Schieben Sie den Schlitten so weit, bis die Anschlusshalterung der Torflügel [N] in Abb. 21 an der Oberkante der Tür vollkommen senkrecht zur Führung [O] steht.



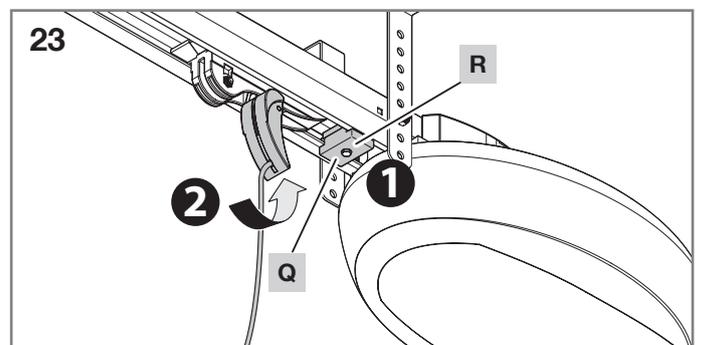
9. Befestigen Sie anschließend den Flügelanschluss [N] mit Schrauben oder Nieten (Abb. 21). Verwenden Sie für das Türmaterial geeignete Schrauben oder Nieten und achten Sie darauf, dass diese die erforderlichen Kräfte zum Öffnen und Schließen der Tür aushalten können.

10. Lösen Sie die Schrauben der beiden mechanischen Anschläge und bewegen Sie anschließend den vorderen mechanischen Anschlag [P] vor den Schlitten (Abb. 22).



11. Schieben Sie den Schlitten fest in Schließrichtung und ziehen Sie in der erreichten Position die Schraube [Q] an.

12. Öffnen Sie die Tür manuell bis zum gewünschten Öffnungspunkt, bewegen Sie den hinteren mechanischen Anschlag [R] neben den Schlitten (Abb. 23) und sichern Sie ihn durch Anziehen der Schraube [Q]. Wichtig! - Stellen Sie sicher, dass die Entriegelungsschnur aus einer Höhe unter 1,8 m gezogen werden kann. Sichern Sie den Motor erneut.

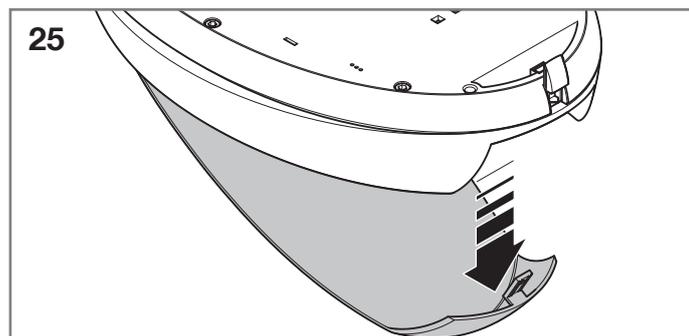
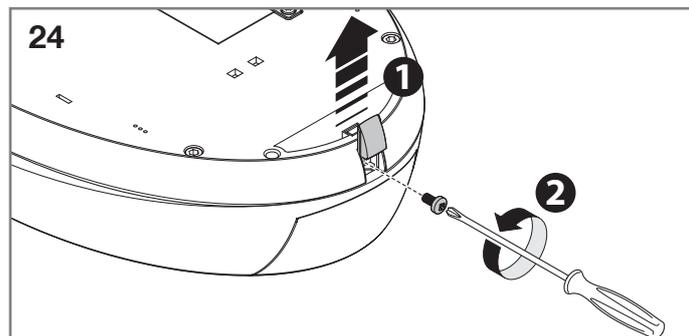


3.3 - INSTALLATION WEITERER GERÄTE

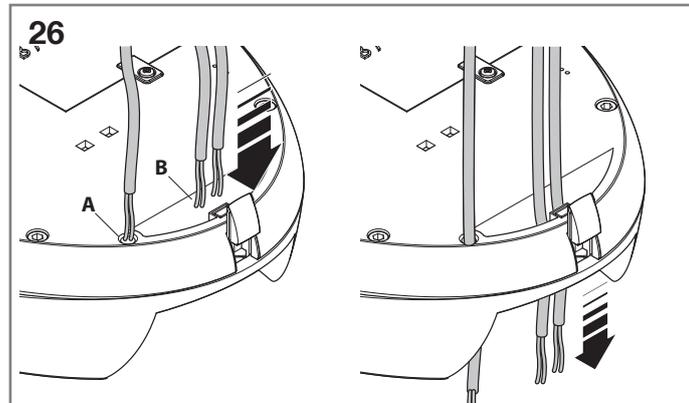
Installieren Sie die weiteren Geräte gemäß den jeweiligen Anleitungen. Überprüfen Sie im Abschnitt „3.5 Beschreibung der elektrischen Anschlüsse“ und in Abb. 1 die an ROLLS anschließbare Geräte.

3.4 - ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

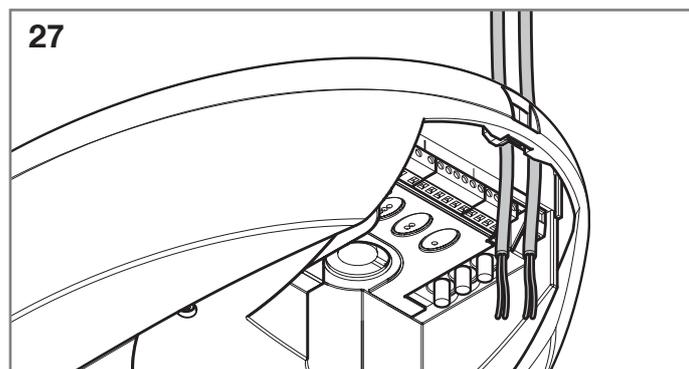
1. Öffnen Sie die Abdeckung, indem Sie die Kunststoffabdeckung [1] entfernen und die Schraube [2] lösen (Abb. 24). Schieben Sie anschließend die Abdeckung heraus (Abb. 25).



2. Führen Sie das Stromversorgungskabel durch Loch A und die Zubehörcabel durch Loch B (Abb. 26).



3. Anschließend müssen die Kabel angeschlossen werden (Abb. 27).



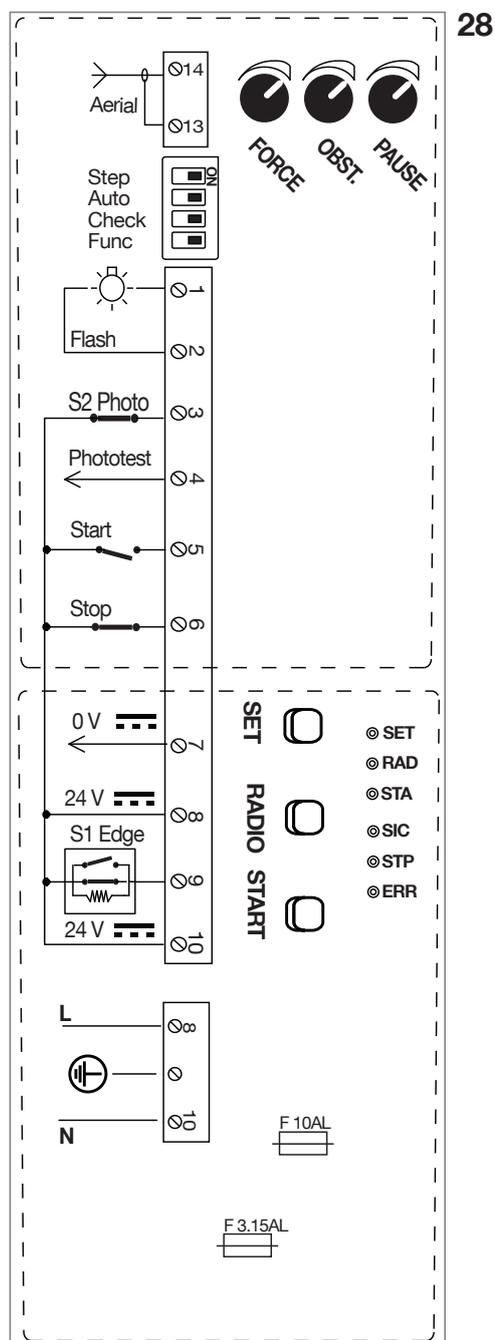
4. Zur Herstellung der Anschlüsse verwenden Sie als Referenz Abb. 28 und die Beschreibung der Anschlüsse in Tabelle 5:
- Bei Verwendung der Blinkleuchten-Antenne, entfernen Sie die Kabelklemme (werkseitig an Klemme 14 angeschlossen) und schließen Sie das geschirmte Kabel Typ RG58 an.
5. Befestigen Sie die Kabel nach Abschluss der Anschlüsse mit Kabelbindern.

⚠ ACHTUNG: Um das Abreißen des Stromkabels zu vermeiden, ist es notwendig, eine Klemme an der Innenseite des Motors und eine an der Außenseite anzubringen.

6. Zum Schließen der Abdeckung setzen Sie diese wieder ein, ziehen Sie die Schraube an und setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder ein.

3.5 - BESCHREIBUNG DER ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSE

Nachfolgend finden Sie eine kurze Beschreibung der elektrischen Anschlüsse (Tabelle 5); für weitere Informationen lesen Sie bitte Absatz 10 („An die Steuereinheit anschließbare Geräte“).



DE

Tabelle 5		
Klemme	Funktion	Beschreibung
1 - 2	Flash	24Vdc max. 15W Blinklicht
3	S2 Photo	Eingang für Sicherheitseinrichtungen, Öffner. Funktion im Zusammenhang mit Dip-Schalter Func
4	Phototest	24Vdc Ausgang für Sicherheitsprüfung
5	Start	Start, Schließer
6	Stop	Stopp, Öffner
7	0 VDC	Minuspol für angeschlossene Zubehörgeräte
8	24 VDC	Stromversorgung 24Vdc
9	S1 Edge	Eingang für Sicherheitsschaltleisten, Öffner. Kurze Bewegungsumkehr bei Hindernissen im Schließvorgang
10	24 VDC	Stromversorgung 24Vdc
L - N	Stromversorgung	Stromversorgung 230V ac
13 - 14	Antenna	Antennenmasse (13) Antennensignal (14)

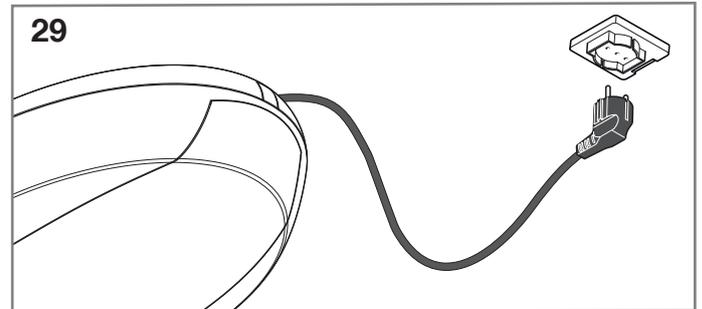
! **TIMERFUNKTION:** Wird der **START-Kontakt** geschlossen gehalten (z. B. durch ein zeitgesteuertes oder bistabiles Relais), öffnet die Steuereinheit das Tor und lässt es offen. Die Automatisierungsanlage nimmt keine Schließbefehle an (weder automatisch noch kabelgebunden), bis der **START-Kontakt** wieder geöffnet wird. In diesem Modus wird der **DIP-Schalter 1 STEP** auf **OFF** und der **DIP-Schalter 2 AUTO** auf **ON** gesetzt, um sicherzustellen, dass das Tor nie im geöffneten Zustand blockiert wird.

! Wird der **START-Kontakt** beim Start der Steuereinheit nach einem Stromausfall geschlossen gehalten, führt das Tor sofort den Startbefehl aus.

3.6 - ANSCHLUSS VON ROLLS AN DIE STROMVERSORGUNG

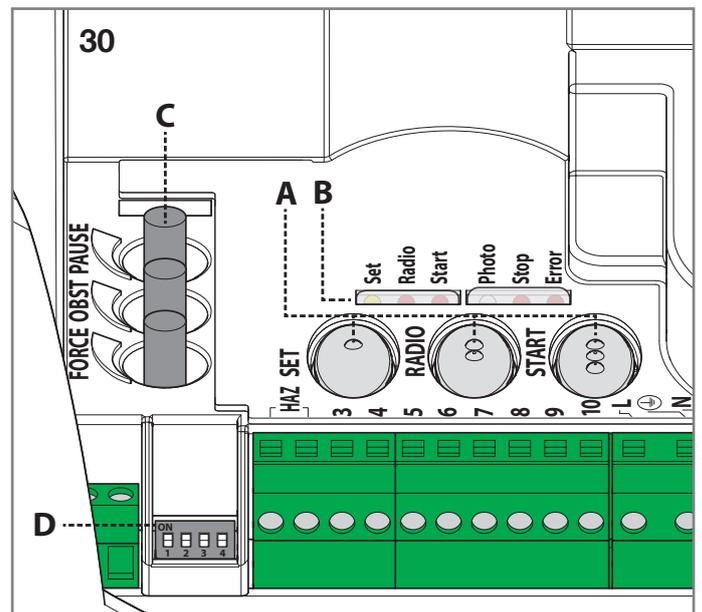
! **ACHTUNG!**

- Trennen oder entfernen Sie niemals das mitgelieferte Netzkabel.
- Sofern nicht bereits vorhanden, stellen Sie eine Steckdose für ROLLS bereit. Dieser Vorgang muss von qualifiziertem und erfahrenem Personal unter strikter Einhaltung der geltenden Gesetze, Vorschriften und Normen durchgeführt werden. ROLLS muss von einer qualifizierten Elektrofachkraft an die Stromversorgung angeschlossen werden.
- Zum Testen von ROLLS stecken Sie den Stecker ggf. mit einem Verlängerungskabel in eine Steckdose (Abb. 29).



3.7 - ELEKTRISCHE STEUEREINHEIT

In der nachfolgenden Abbildung (Abb. 29) sind die Tasten, LEDs, Trimmer und DIP-Schalter für die verschiedenen Konfigurationen auf der elektronischen Platine dargestellt.



DE

4. EINSTELLUNG DER STEUERINHEIT

4.1 - EINSTELLUNG DER DIP-SCHALTER

DIP	DIP-Status	Funktionsbeschreibung
DIP 1 STEP	1-ON 2-OFF	Schritt-für-Schritt-Steuerung: Öffnen / Stopp / Schließen / Stopp
DIP 2 AUTO	1-ON 2-ON	Schritt-für-Schritt mit automatischem Schließen (Zeiteinstellung mit dem Potentiometer „Pause“)
	1-OFF 2-ON	Ausschließlicher Öffnungsmodus mit automatischer Wiederschließfunktion (Funktion für Mehrfamilienhaus)
	1-OFF 2-OFF	Öffnen / Schließen / Öffnen Befehlsmodus (kein Stopp)
DIP 3 CHECK	ON	Prüfung der an der Klemme [4] angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen „Phototest“ aktiviert nach Einlernen eines neuen Hubs
	OFF	Prüfung der an Klemme [4] „Phototest“ angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen deaktiviert
DIP 4 FUNCTION	ON	Die an der Klemme „S2 Photo“ [3] angeschlossenen Einrichtungen greifen ein und stoppen die Bewegung sowohl in der Öffnungs- als auch in der Schließphase
	OFF	Die an der Klemme „S2 Photo“ [3] angeschlossenen Einrichtungen greifen nur während der Schließphase mit sofortiger Umkehrung ein

DIP1 "STEP":

SWenn der DIP-Schalter auf **ON** steht, wird die Schritt-für-Schritt-Betriebsart aktiviert. Bei jedem Startimpuls (kabelgebunden oder über Funksender) führt die Steuereinheit eine Aktion aus. Der Motor wird gestartet, wenn die Automatisierung stillsteht, und gestoppt, wenn sie sich in Bewegung befindet.

Wenn der DIP-Schalter „**STEP**“ auf **OFF** steht, wird die Betriebsart VOLLSTÄNDIG ÖFFNEN / PAUSE / VOLLSTÄNDIG SCHLIESSEN / STOPP aktiviert (Mehrfamilienhaus). Die Steuereinheit nimmt nur Be fehle (kabelgebunden oder über Funksender) für die Öffnungsphase an. Mit der Automatisierung in der Öffnungsphase wird das Tor weiter geöffnet, und bei Anlage in Schließphase wird es wieder vollständig geöffnet. Die Automatisierung kann mit der am Potentiometer „**PAUSE**“ eingestellten Zeit wieder schließen, wenn der DIP-Schalter „**AUTO**“ auf **ON** steht. Andernfalls muss ein Startbefehl (kabelgebunden oder über Funksender) bei vollständig geöffneter Automatisierung gesendet werden.

DIP2 "AUTO":

Wenn der DIP-Schalter auf **ON** gestellt ist, wird die automatische Wiederschließfunktion aktiviert. Die Steuereinheit schließt das Tor automatisch nach der am Potentiometer „**PAUSE**“ eingestellten Zeit (siehe Abschnitt 4.2). Wenn der DIP-Schalter „**AUTO**“ auf **OFF** gestellt wird, ist die automatische Wiederschließfunktion deaktiviert. Zum Schließen des Tores muss daher ein Befehl ausgegeben werden (kabelgebunden oder über Funksender).

DIP3 "CHECK":

Wenn der DIP-Schalter auf **ON** steht, werden die an der Klemme „Phototest“ [4] angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen vor Beginn einer Bewegung einer vorherigen Überprüfung unterzogen. Wenn der DIP-Schalter „Check“ auf **OFF** steht, werden die an der Klemme „Phototest“ [4] angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen konstant mit Strom versorgt.

DIP4 "FUNCTION":

Wenn der DIP-Schalter auf **ON** steht, greifen die an der Klemme „S2 Photo“ [3] angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen ein und stoppen die Bewegung sowohl in der Öffnungs- als auch in der Schließphase. Wenn der DIP-Schalter auf **OFF** steht, greifen die an der Klemme „S2 Photo“ [3] angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen nur während der Schließphase mit sofortiger Umkehrung ein.

4.2 - EINSTELLUNG DER POTENTIOMETER

FORCE

Leistung: Einstellung der Motorleistung. Durch Drehen des Potentiometers im Uhrzeigersinn werden Leistung und Drehzahl des Motors erhöht. Zur Bestätigung der Änderung muss der Torpfad neu programmiert werden.

OBSTACLE

Hindernis, Hindernisempfindlichkeit: Einstellung der Hinderniserkennung. Durch Drehen des Potentiometers im Uhrzeigersinn wird die Aktivierungszeit vor der Hinderniserkennung verlängert (geringere Empfindlichkeit). Daher wird bei Anlagen mit besonders ungünstigen mechanischen Bedingungen empfohlen, die Aktivierungszeit auf einen hohen Wert einzustellen. Das Hindernis ist werkseitig auf halbstellung (50 %) eingestellt.

PAUSE

Pausenzeit, bevor das Tor automatisch schließt. Durch Drehen des Potentiometers im Uhrzeigersinn wird die Pausenzeit von 0 auf 180 Sekunden erhöht. Hinweis: Dieses Potentiometer funktioniert nur, wenn der DIP-Schalter AUTO auf **ON** steht.



Die Änderung des Potentiometers „**FORCE**“ erfordert eine erneute Programmierung des Torpfades (Abs. 6).

5 - PROGRAMMIERUNG DER FERNBEDIENUNG



Blinken zu Beginn der folgenden Vorgänge die LEDs „Set“, „Radio“ und „Error“, so bedeutet dies, dass der Programmierschutz aktiviert wurde - siehe Abschnitt 15. Eine Speicherung der Sender ist daher nicht möglich.



Um die folgenden Programmiervorgänge jederzeit zu stoppen, drücken Sie die **RADIO**-Taste oder warten Sie **20 Sekunden**.

5.1 - PROGRAMMIERUNG STARTTASTE

Dieses Verfahren ermöglicht die Programmierung der Fernbedienungstaste, die mit der Startfunktion der Automatisierung verbunden ist.

1. DIE RADIO-TASTE 1 SEKUNDE LANG GEDRÜCKT HALTEN: Die rote LED „Radio“ leuchtet im Dauermodus auf (andernfalls siehe Abschnitt 15)
2. DIE GEWÜNSCHTE TASTE AN JEDEM ZU PROGRAMMIERENDEN SENDER DRÜCKEN: Die rote LED „Radio“ blinkt
3. DIE RADIO-TASTE DRÜCKEN, BIS DIE LED AUSGEHT, ODER 20 SEKUNDEN WARTEN, UM DEN VORGANG ZU VERLASSEN

5.2 - PROGRAMMIERUNG DER AM „AUX“-AUSGANG ANGESCHLOSSENEN TASTE

Dieser Vorgang ermöglicht die Programmierung der am „AUX“-Ausgang angeschlossenen Fernbedienungstaste (Ausgang werkseitig nicht aktiv).

Zur Nutzung dieser Funktion muss der „AUX“-Ausgang auf Innenbeleuchtung eingestellt sein.

1. DIE RADIO-TASTE 1 SEKUNDE LANG GEDRÜCKT HALTEN: Die rote LED „Radio“ leuchtet im Dauermodus auf
2. DIE START-TASTE 1 SEKUNDE LANG GEDRÜCKT HALTEN: Die rote LED „Radio“ bleibt weiterhin im Dauermodus eingeschaltet und die rote LED „Error“ leuchtet im Dauermodus auf
3. DIE GEWÜNSCHTE TASTE AN ALLEN ZU PROGRAMMIERENDEN SENDER DRÜCKEN: Die rote LED „Radio“ blinkt und die rote LED „Error“ leuchtet im Dauermodus auf
4. DIE RADIO-TASTE DRÜCKEN, BIS DIE RADIO-LED AUSGEHT, ODER 20 SEKUNDEN WARTEN, UM DEN VORGANG ZU VERLASSEN: Die rote LED „Radio“ und die rote LED „Error“ gehen aus

5.3 - PROGRAMMIERUNG DER MIT DER INTEGRIERTEN INNENLEUCHE ANGESCHLOSSENEN TASTE

Dieses Verfahren ermöglicht die Programmierung der Fernbedienungstaste, die mit der integrierten LED-Innenbeleuchtung verbunden ist.

1. DIE RADIO-TASTE 1 SEKUNDE LANG GEDRÜCKT HALTEN: Die rote LED „Radio“ leuchtet im Dauermodus auf
2. DIE SET-TASTE 1 SEKUNDE LANG GEDRÜCKT HALTEN: Die rote LED „Radio“ bleibt weiterhin im Dauermodus eingeschaltet und die gelbe LED „Set“ leuchtet im Dauermodus auf
3. DIE GEWÜNSCHTE TASTE AN ALLEN ZU PROGRAMMIERENDEN SENDERN DRÜCKEN: Die rote LED „Radio“ blinkt und die gelbe LED „Set“ bleibt weiterhin im Dauermodus eingeschaltet
4. DIE RADIO-TASTE DRÜCKEN, BIS DIE RADIO-LED AUSGEHT, ODER 20 SEKUNDEN WARTEN, UM DEN VORGANG ZU VERLASSEN: Die rote LED „Radio“ und die gelbe LED „Set“ gehen aus

5.4 - LÖSCHEN ALLER GESPEICHERTEN SENDER

Dieser Vorgang löscht alle gespeicherten Sender

1. DIE RADIO-TASTE 4 SEKUNDEN LANG GEDRÜCKT HALTEN UND WIEDER LOSLASSEN, SOBALD DIE RADIO-LED ZU BLINKEN BEGINNT: Die rote LED „Radio“ blinkt (andernfalls siehe Abschnitt 15)
2. DIE RADIO-TASTE 1 SEKUNDE LANG GEDRÜCKT HALTEN: Die rote LED „Radio“ beginnt schnell zu blinken und zeigt den laufenden Löschvorgang an
3. DAS ENDE DES VORGANGS ABWARTEN: Die rote LED „Radio“ geht aus

5.5 - LÖSCHEN EINES EINZELNEN SENDERS

Dieser Vorgang löscht einen einzelnen Sender aus dem Speicher.

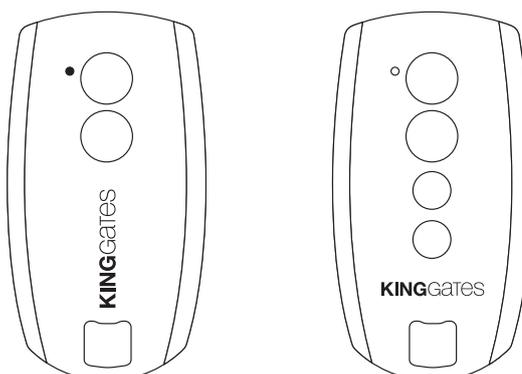
1. DIE RADIO-TASTE 4 SEKUNDEN LANG GEDRÜCKT HALTEN UND WIEDER LOSLASSEN, SOBALD DIE RADIO-LED ZU BLINKEN BEGINNT: Die rote LED „Radio“ blinkt (andernfalls siehe Abschnitt 15)
2. DIE SET-TASTE 1 SEKUNDE LANG GEDRÜCKT HALTEN: Die rote LED „Radio“ blinkt und die gelbe LED „Set“ leuchtet im Dauermodus auf
3. EINE TASTE AUF DEM ZU LÖSCHENDEN SENDER DRÜCKEN: Die rote LED „Radio“ und die gelbe LED „Set“ blinken
4. DIE RADIO-TASTE DRÜCKEN, BIS DIE RADIO-LED AUSGEHT, ODER 20 SEKUNDEN WARTEN, UM DEN VORGANG ZU VERLASSEN: Die rote LED „Radio“ und die gelbe LED „Set“ gehen aus

5.6 - PROGRAMMIERUNG DES FERNSENDERS

Mit diesem Verfahren können Sie einen neuen Sender programmieren, ohne auf das Steuergerät zuzugreifen, sondern indem sie ihn in der Nähe halten.

Zur Durchführung des Verfahrens muss zuvor ein Sender mit den zu übernehmenden Funktionen programmiert worden sein.

1. DIE TASTEN 1 UND 2 EINES BEREITS GESPEICHERTEN SENDERS GLEICHZEITIG 4 SEKUNDEN LANG GEDRÜCKT HALTEN
2. DIE TASTEN 1 UND 2 DES ZU PROGRAMMIERENDEN SENDERS 4 SEKUNDEN LANG GLEICHZEITIG GEDRÜCKT HALTEN



6 - PROGRAMMIERUNG DER TÜRBEWEGUNG

Zum Starten des Systems muss eines der folgenden Programmierverfahren ausgeführt werden:

- Basisprogrammierung der Bewegung der Automatisierung: Selbstlernen der Manöverzeiten und der Startpunkte der Verlangsamung.
- Erweiterte Programmierung der Bewegung der Automatisierung: Selbstlernen der Manöverzeiten und manuelle Einstellung der Startpunkte der Verlangsamung

 **ACHTUNG: Die Prozedur für das Programm ist korrekt angeschlossen. Wenn sie nicht angeschlossen sind, müssen sie mit der gemeinsamen Brücke verbunden werden.**

 Falls bei Start der folgenden verfahren die LEDs "set", "radio" und "error" blinken, bedeutet dies, dass der Programmierungsschutz aktiviert worden ist – siehe Abschnitt 15.

 Zum Abbrechen die folgenden Programmierungssequenz ist es jederzeit möglich, gleichzeitig die Tasten SET und RADIO zu drücken.

6.1 - BASISPROGRAMMIERUNG DER BEWEGUNG DER AUTOMATISIERUNG

Mit diesem Verfahren speichert die Steuerung die Arbeitszeiten und die Leistung ab, die für die Öffnung und die Schließung des Systems erforderlich sind.

Die Verlangsamungspunkte werden automatisch eingestellt, um das korrekte Ankommen des Tors am ende des Wegs zu gewährleisten.

Zur Ausschließung der Verlangsamung siehe Abschnitt 6.2.

1. DIE TÜR IN DIE MITTLERE POSITION BEWEGEN
2. DIE TASTE **SET** FÜR 3 SEKUNDE DRÜCKEN: Die gelbe LED "set" LED blinkt und leuchtet ununterbrochen auf
3. DIE TÜR FÜHRT EINE PARTIELLE ÖFFNUNGSBEWEGUNG AUS: Die gelbe LED "set" leuchtet weiterhin ununterbrochen auf
4. DIE TÜR FÜHRT EINE VOLLSTÄNDIGE SCHLIESSUNGSBEWEGUNG AUS
5. DIE TÜR FÜHRT EINE VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNGSBEWEGUNG AUS
6. DIE TÜR FÜHRT EINE VOLLSTÄNDIGE SCHLIESSUNGSBEWEGUNG AUS
7. DIE TÜR FÜHRT EINE VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNGSBEWEGUNG MIT VERLANGSAMUNGEN AUS: Die gelbe LED "set" geht aus
8. DIE TÜR FÜHRT EINE VOLLSTÄNDIGE SCHLIESSUNGSBEWEGUNG MIT VERLANGSAMUNGEN AUS
9. ENDE DES PROGRAMMIERUNGSVERFAHRENS

 Falls der Knauf "FORCE" eingestellt wird, muss die Bewegung der Automatisierung neu programmiert werden.

 Die rote LED "Error" blinkt während der Bewegung der Automatisierung, wenn ein mechanischer Belastungspunkt erreicht wird (dies entspricht einer höheren Belastung des Motors). Die Knäufe OBSTACLE und FORCE einstellen (ein wenig in Uhrzeigersinn drehen), um das Problem zu beheben und falls erforderlich die Mechanik des Tors kontrollieren.

6.2 - ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG DER BEWEGUNG DER AUTOMATISIERUNG

Mit diesem verfahren speichert die Steuerung die Zeiten und die Leistung ab, die für die Öffnung und die Schließung des Systems erforderlich sind.

Außerdem gestattet dieses Verfahren die folgende Einstellung: Startpunkt der Verlangsamung oder die Löschung desselben.

1. DIE TÜR IN DIE MITTLERE POSITION BEWEGEN
2. DIE TASTE **SET** FÜR ZWEI SEKUNDEN DRÜCKEN: Die gelbe LED "set" LED blinkt (anderenfalls Abschnitt 15 konsultieren)
3. DIE TASTE **RADIO** FÜR EINE SEKUNDE DRÜCKEN: Die gelbe LED "set" leuchtet ununterbrochen auf
4. DIE TÜR ÖFFNET SICH TEILWEISE: Die gelbe LED "set" bleibt an
5. DIE TÜR BEWEGT SICH IN DIE VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSENE POSITION: Die gelbe LED "set" blinkt
6. DIE TASTE **SET** ODER EINE TASTE EINES GEPAAARTEN SENDERS DRÜCKEN ODER DEN VERKABELTEN KONTAKT START SCHLIESSEN: Die gelbe LED "set" bleibt an
7. DIE TÜR FÜHRT EINE VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNGSBEWEGUNG AUS
8. WÄHREND DER BEWEGUNG DIE TASTE **SET** ODER EINE TASTE DES GEPAAARTEN SENDERS DRÜCKEN ODER DENVERKABELTEN KONTAKT START SCHLIESSEN, UM DEN PUNKT START VERLANGSAMUNG EINZUSTELLEN (*). WARTEN, BIS DIE BEWEGUNG ABGESCHLOSSEN WORDEN IST, FALLS KEINE VERLANGSAMUNG GEWÖHNT IST:
9. DIE TÜR SCHLIESST DIE ÖFFNUNGSPHASE AB
10. DIE TASTE **SET** ODER EINE TASTE EINES GEPAAARTEN SENDERS DRÜCKEN ODER DEN VERKABELTEN KONTAKT START SCHLIESSEN
11. DIE TÜR FÜHRT EINE VOLLSTÄNDIGE SCHLIESSUNGSBEWEGUNG AUS
12. WÄHREND DER BEWEGUNG: DIE TASTE **SET** ODER EINE TASTE DES GEPAAARTEN SENDERS DRÜCKEN ODER DEN VERKABELTEN KONTAKT START SCHLIESSEN, UM DEN PUNKT START VERLANGSAMUNG EINZUSTELLEN (*). WARTEN, BIS DIE BEWEGUNG ABGESCHLOSSEN WORDEN IST, FALLS KEINE VERLANGSAMUNG GEWÖHNT IST: Die gelbe LED "set" bleibt ununterbrochen an
13. DIE TÜR SCHLIESST DIE SCHLIESSUNGSPHASE AB: Die gelbe LED "set" geht aus
14. ENDE DES PROGRAMMIERUNGSVERFAHRENS: Die LEDs kehren zurück zur normalen Betriebskonfiguration

(*) Die min. Verlangsamungszeit beträgt drei Sekunden.

 Falls der Knauf "FORCE" eingestellt wird, muss die Bewegung der Automatisierung neu programmiert werden.

 Die rote LED "Error" blinkt während der Bewegung der Automatisierung, wenn ein mechanischer Belastungspunkt erreicht wird (dies entspricht einer höheren Belastung des Motors).

Die Knäufe OBSTACLE und FORCE einstellen (ein wenig in Uhrzeigersinn drehen), um das Problem zu beheben und falls erforderlich die Mechanik des Tors kontrollieren.

7 - ABNAHME UND INBETRIEBNAHME

Nach Abschluss des Programmiervorgangs überprüfen Sie, dass:

- der Motor nach einigen Sekunden nach Beendigung der Öffnungs- oder Schließphase abschaltet (die LED „Error“ geht ebenfalls aus);
- die Steuereinheit auf die angeschlossenen kabelgebundenen Befehle reagiert: „START“ (Klemme 5) und „STOPP“ (Klemme 6);
- alle programmierten Funksender betriebsbereit sind;
- die an „Photo S2“ (Klemme 3) angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen beim Schließen des Tores eingreifen und das Schließen des offenen Tores verhindern;
- die an „S1 Edge“ (Terminal 9) angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen beim Öffnen und Schließen des Tores mit einer kurzen Bewegungsumkehr eingreifen;

Wenn der DIP-Schalter „Func“ auf OFF steht, überprüfen Sie, dass die Sicherheitseinrichtungen Photo S2 auch beim Öffnen des Tores funktionieren und dass sie das Öffnen des geschlossenen Tores verhindern.

8 - LED-ANZEIGE

Bei eingeschalteter Steuereinheit (wenn der Schutz der Steuereinheit nicht aktiviert ist) blinkt die gelbe LED „Set“ kurz und bei korrektem Anschluss leuchten die roten LEDs „Stop“ und „SIC“ auf, um anzuzeigen, dass die drei Sicherheitskontakte geschlossen sind.

Die gelbe LED „Set“ ist ausschließlich für die Programmierung bestimmt.

8.1 - ANZEIGE DER STATUS-LEDS DER EINGÄNGE

LED SIC:

- Grün: Kontakt S1 Edge (Klemme 9) geschlossen und S2 Photo (Klemme 3) offen
- Rot: Kontakt S1 Edge offen und S2 Photo geschlossen
- Gelb: Kontakte S1 Edge und S2 Photo beide geschlossen
- Aus: Kontakte S1 Edge und S2 Photo beide offen

ROTE LED START:

- im Dauermodus eingeschaltet, wenn der Startkontakt (Klemmen 5-8) geschlossen ist
- ausgeschaltet, wenn der Startkontakt (Klemmen 5-8) geöffnet ist

ROTE LED STOP:

- im Dauermodus eingeschaltet, wenn der Stoppkontakt (Klemmen 6-8) geschlossen ist
- ausgeschaltet, wenn der Stoppkontakt (Klemmen 6-8) geöffnet ist

GELBE LED SET:

- leuchtet im Dauermodus oder blinkt, wenn sich die Steuereinheit in einem Programmiermenü befindet
- ausgeschaltet, wenn sich die Steuereinheit nicht in einem Programmiermenü befindet

ROTE LED RADIO:

- blinkt, wenn ein Befehl von einem Funksender von King Gates empfangen wird
- leuchtet im Dauermodus, wenn sich die Steuereinheit in einem Radio- Programmiermenü befindet
- ausgeschaltet, wenn sich die Steuereinheit im Standby-Modus befindet

ROTE LED ERROR:

- Siehe Abschnitt 8.2

ROTE LED START, ROTE LED RADIO UND GELBE LED SET:

- Wenn die LEDs „Set“, „Radio“ und „Error“ beim Versuch, eine Programmierung einzugeben, dreimal schnell blinken, bedeutet dies, dass der „Schutz der Steuereinheit“ aktiviert ist. Siehe Abschnitt 15, um das Problem zu lösen.

8.2 - FEHLER-LED

ROTE LED „ERROR“:

Die rote LED „Error“ hat zwei Funktionen:

- Während der Automatisierungsbewegung, blinkt die LED, wenn ein mechanischer Spannungspunkt erkannt wird (dies entspricht einer erhöhten Motorbelastung). Stellen Sie die Potentiometer OBSTACLE und FORCE ein (drehen Sie sie leicht im Uhrzeigersinn), um dieses Problem zu lösen und überprüfen Sie gegebenenfalls die Tormechanik.
Achtung: Ein minimales Blinken dieser LED während der Torbewegung ist normal.
- Im Standby-Modus zeigen die LEDs die Art des aktuellen Fehlers mit einer Reihe von regelmäßigen Blinken gemäß dem folgenden Schema an:

Nr. blinkt	Fehlerbeschreibung
1	Störung des integrierten Speichers
2	Phototest der Sicherheitseinrichtungen fehlgeschlagen. Siehe Abschnitt 4.1, um das Problem zu lösen
3	Programmierung der Automatisierungsbewegung erforderlich. Vgl. Abschnitt 6
4	Eingang „S1 Edge“ als Widerstandskante eingestellt und Prüfung fehlgeschlagen. Siehe Abschnitt 13.4, um das Problem zu lösen
5	Leistungsgrenzschwelle
6	Hinderniserkennung durch Encoder
7	Hinderniserkennung durch Strom

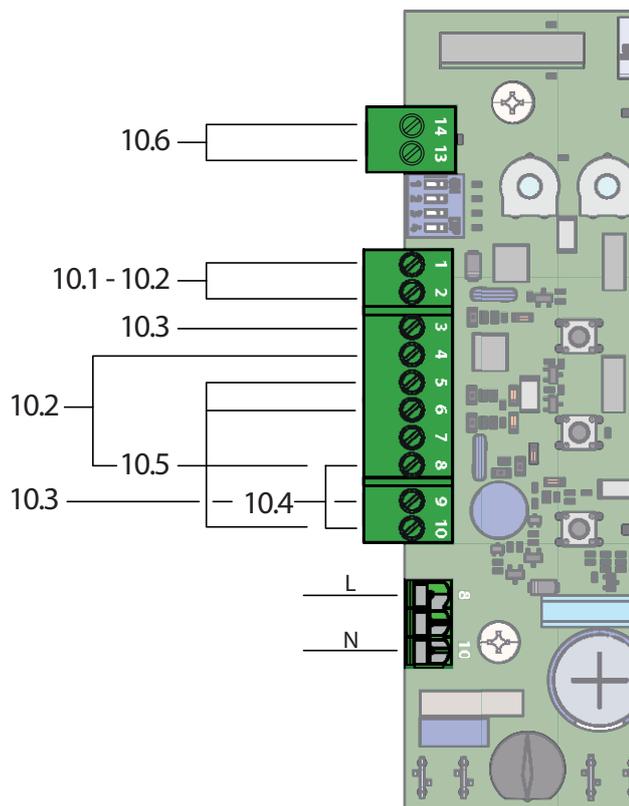
9 - RESET-VERFAHREN

Das Reset-Verfahren löscht die Parameter des Torpfades (Abs. 6) und sämtliche erweiterten Funktionen (Abs. 11). Der Vorgang kann bei Programmierfehlern ausgeführt werden und setzt die Steuereinheit STAR GDO auf Werkseinstellungen zurück.

⚠ Durch diesen Reset werden die gespeicherten Funksender nicht gelöscht (siehe Abs. 5 für die Verwaltung von Funksendern).

1. DIE START-TASTE 8 SEKUNDEN LANG GEDRÜCKT HALTEN: Alle LEDs blinken
2. DIE START-TASTE LOSLASSEN: Alle LEDs blinken weiterhin
3. DIE START-TASTE 3 SEKUNDEN LANG GEDRÜCKT HALTEN: Alle LEDs leuchten in Reihe
4. DAS-RESET VERFAHREN IST SOMIT ABGESCHLOSSEN: Die rote LED „Error“ blinkt 3 mal kontinuierlich
5. EINE NEUPROGRAMMIERUNG DER AUTOMATISIERUNGSBEWEGUNG IST ERFORDERLICH

10 - AN DIE STEUEREINHEIT ANSCHLIESSBARE GERÄTE



Die Steuerung ist vorbereitet für den Anschluss an verschiedenen Vorrichtungen für die Steuerung des Systems, die Systemsicherheit sowie zusätzliche Funktionen. Es folgt eine Liste der Anschlüsse und der entsprechenden Funktionen.

10.1 - BLINKLEUCHE

KLEMMEN: 1-2

Die Blinkleuchte ist ein Zubehörteil, das zur Signalisierung einer Torbewegung dient.

Angeschlossene Leuchten: 24V maximale Leistung 15W.

10.2 - HILFSAUSGANGSKONTAKT AUX

KLEMMEN: 1-2 oder 4-8

Standardeinstellung: Ausgang für induktive Lasten (Relais) bei 24Vdc werkseitig nicht aktiv.

Siehe Abschnitt 13 zur Aktivierung des AUX-Ausgangs. Standardmäßig ist der AUX-Ausgang bistabil und ist der für diese Funktion gespeicherten Fernbedienungstaste zugeordnet.

10.3 - SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

KLEMMEN: 3 (S2 Photo) und 9 (S1 Edge)

Die Steuereinheit verfügt über zwei Sicherheitseingänge für den spannungslosen Anschluss (i) (potentialfreier Kontakt).

„S2 PHOTO“ SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IN SCHLIESSPHASE ODER ÖFFNUNGS-/SCHLIESSPHASE

Die Klemme 3 ermöglicht den Anschluss von Sicherheitseinrichtungen, die beim Schließen und Öffnen aktiv sind. Dieser Eingang ist normalerweise geschlossen (NC). Für Infrarot-Fotozellen und Sicherheitsleisten mit Mikroschalterkontakt. Die werkseitig an S2 Photo angeschlossene Steckbrücke muss bei Verwendung dieses Eingangs entfernt werden.

Diese Vorrichtungen greifen während der Schließ- und Öffnungsphase des Tores gemäß DIP-Schalter 4 ein (siehe Abs. 4.1).

Insbesondere:

DIP4 auf ON eingestellt:

- während der Schließphase stoppen sie die Bewegung und öffnen nach Freigabe wieder
- während der Öffnungsphase stoppen sie die Bewegung und öffnen nach Freigabe wieder
- bei geöffnetem Tor werden die Schließbefehle blockiert
- bei geschlossenem Tor werden die Öffnungsbefehle blockiert

DIP4 auf OFF eingestellt:

- während der Schließphase kehren sie die Bewegungsrichtung um und öffnen das Tor vollständig
- während der Öffnungsphase greifen die Vorrichtungen nicht ein
- bei geöffnetem Tor werden die Schließbefehle blockiert
- bei geschlossenem Tor ermöglichen sie die Öffnung

⚠ Beim Anschluss mehrerer Geräte an diesen Kontakt müssen diese in Reihe geschaltet werden.

⚠ Wenn mehrere Fotozellenpaare angeschlossen werden, müssen die RX- und TX-Einheiten der Sicherheitseinheit kreuzweise installiert werden.

„S1 Edge“ SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IN ÖFFNUNGS-/SCHLIESSPHASE

Es ist möglich, Geräte (z. B. Fotozellen oder Schaltleisten) mit Öffnerkontakt oder 8K2 Widerstandsleisten an den Eingang „S1 Edge“ (Klemme 9-10) anzuschließen.

Die werkseitig an „S1 Edge“ Steckbrücke muss bei Verwendung dieses Eingangs entfernt werden.

Diese Vorrichtungen greifen während der Torbewegung ein:

- bei geschlossenem Tor werden die Öffnungsbefehle blockiert.
- bei geöffnetem Tor blockieren werden die Schließbefehle blockiert.
- während der Schließphase lösen sie eine kurze Umkehrung aus
- während der Öffnungsphase wird die Bewegung blockiert



Beim Anschluss mehrerer Geräte an diesen Kontakt müssen diese in Reihe geschaltet werden.



Wenn mehrere Fotozellenpaare angeschlossen werden, müssen die RX- und TX-Einheiten der Sicherheitseinheit kreuzweise installiert werden.

10.4 - ZUBEHÖR-STROMVERSORGUNG 24VDC

KLEMMEN: 8-7, 10-7

Nennspannung 24VDC , max. 250 mA, Ausgang zur Versorgung von externem Zubehör wie Fotozellen, Funkempfänger, usw.

Die tatsächliche Spannungsabgabe kann größer als der Nennwert sein, überprüfen Sie die Kompatibilität der angeschlossenen externen Zubehöreile.

10.5 - KABELSTEUERUNGEN

KLEMMEN: 5-6-8-10

Eingänge zum Starten und Stoppen des Motors über kabelgebundene Steuerelemente.

START-KONTAKT

Der Eingang „START“ (Klemmen 5-8) ist ein kabelgebundener Schließkontakt zur Aktivierung des Tores. Die Aktivierungsmethode wird über die DIP-Schalter 1 und 2 eingestellt - Siehe Abschnitt 4.1.

Dieser Eingang ist spannungsfrei (potentialfreier Kontakt).

Das Anschließen der Stromversorgung an diesen Eingang führt zum Erlöschen der Garantie.



TIMERFUNKTION: Wird der START-Kontakt geschlossen gehalten (z. B. durch ein zeitgesteuertes oder bistabiles Relais), öffnet die Steuereinheit das Tor und lässt es offen. Die Automatisierungsanlage nimmt keine Schließbefehle an (weder automatisch noch kabelgebunden), bis der START-Kontakt wieder geöffnet wird. In diesem Modus wird der DIP-Schalter 1 STEP auf OFF und DIP-Schalter 2 AUTO auf ON gesetzt, um sicherzustellen, dass das Tor nie im geöffneten Zustand blockiert wird.



Wenn mehr als ein START-Kontakt angeschlossen ist, schließen Sie die Kontakte parallel an.



Wird der START-Kontakt beim Start der Steuereinheit nach einem Stromausfall geschlossen gehalten, führt die Steuereinheit sofort den Startbefehl aus.

STOPP-KONTAKT

Der Eingang „STOP“ (Klemme 6) dient zur sofortigen Unterbrechung und Blockierung jeder Torbewegung. Dieser Eingang ist normalerweise geschlossen (NC) und spannungsfrei (potentialfreier Kontakt).

Das Anschließen der Stromversorgung an diesen Eingang führt zum Erlöschen der Garantie. Zur Wiederherstellung des Betriebs der Automatisierung muss dieser Kontakt geschlossen sein.

10.6 - ANTENNE

KLEMMEN: 13-14

Antennenklemme zum Empfangen des Sendersignals.

An diese Klemme ist werkseitig ein Kabel angeschlossen.

Zur Erweiterung der Empfangsreichweite kann eine externe Antenne angeschlossen werden (in den Blinkleuchten der Reihe King Gates enthalten).

Wenn eine externe Antenne angeschlossen ist, muss das standardmäßig angeschlossene Kabel abgeklemmt werden

11 - ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG

Die Steuereinheit verfügt über zusätzliche Sonderfunktionen, die bei den meisten Standardinstallationen nicht erforderlich sind. Sämtliche Funktionen werden nachfolgend beschrieben.

12 - BACKJUMP-EINSTELLUNG

Mit diesem Verfahren können Sie den Backjump anpassen oder löschen. Es besteht aus einer Bewegungsumkehr des Tores am Ende des Laufwegs zur Rückgewinnung des Riemens, zur Erleichterung der Entriegelung und zur Sicherung des mechanischen Systems. Bei bestimmten Anlagen ist diese Funktion überflüssig, daher kann der Wert angepasst werden.

STANDARDMÄSSIG: Backjump = Wert 1, entspricht 200 ms

! Bevor Sie mit diesem Programmiervorgang fortfahren, stellen Sie zunächst sicher, dass die „Grundprogrammierung der Automatisierungsbewegung“ oder die „Erweiterte Programmierung der Automatisierungsbewegung“ abgeschlossen wurde.

1. DIE TÜR IN DIE GESCHLOSSENE POSITION BRINGEN
2. DIE TASTE **START** FÜR 3 SEKUNDEN DRÜCKEN: Alle LEDs gehen aus (anderenfalls Abschnitt 15 konsultieren)
3. DIE TASTE **SET** FÜR EINE SEKUNDE DRÜCKEN: Die gelbe LED "set" leuchtet ununterbrochen auf
4. DIE TASTE **SET** FÜR EINE SEKUNDE DRÜCKEN: Die gelbe LED "set" blinkt und leuchtet dann auf und die rote LED "error" zeigt den Backjump-Level * an
5. IMMER, WENN DIE TASTE **SET** GEDRÜCKT WIRD, ÄNDERT SICH DER WERT VON 1 ZU 6, BEGINNEND BEI AKTUELL EINGESTELLTEN WERT: Die gelbe LED "set" bleibt an und die rote LED "error" zeigt den Backjump-Level * an
6. DIE TASTE **RADIO** FÜR ZWEI SEKUNDEN DRÜCKEN: Die gelbe LED "set" bleibt ununterbrochen an und die rote LED "error" blinkt schnell
7. GLEICHZEITIG DIE TASTEN **SET** UND **RADIO** DRÜCKEN ODER 10 SEKUNDEN WARTEN, UM DAS VERFAHREN ZU VERLASSEN: Die LEDs kehren zurück zur normalen Betriebskonfigurierung

* Der Backjump-Wert wird angegeben durch die Anzahl des Aufblinkens der Serie in Abhängigkeit vom eingestellten Wert.

Backjump-Level: 0 / 500 ms / 700 ms / 1 Sek. / 1,5 Sek. / 2 Sek.

Wenn die Serie aus einem Aufblinken besteht, ist der Backjump-Wert null (keine Inversionsbewegung am Ende des Wegs), bei sechsmaligem Aufblinken ist der max. Backjump-Wert eingestellt. Die anderen Serien zeigen ansteigende Zwischenwerte von 1 bis 6 an.

Der Backjump-Wert kann jederzeit festgestellt werden, indem nach dem ersten Drücken der Taste SET die Anzahl des Aufblinkens der grünen LED "photo" gezählt wird.

! Falls der Backjump-Wert zu hoch eingestellt wird, ist es möglich, dass zwischen der Tür und dem Anschlag ein unerwünschter Abstand bleibt.

13 - PROGRAMMIERUNG DES AUX-HILFSAUSGANGS

Diese Programmierabläufe sind für den Anlagenbetrieb nicht zwingend erforderlich, sondern ermöglichen die Aktivierung des AUX-Ausgangs durch Auswahl der entsprechenden Klemmen.

! Der AUX-Ausgang liefert 24Vdc

Um die folgenden Programmierabläufe jederzeit zu unterbrechen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten SET und RADIO oder warten Sie 10 Sekunden.

VERWENDUNG DES AUX-AUSGANGS FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

Wenn der AUX-Ausgang als Innenbeleuchtung zum Steuern der Lampen verwendet wird, muss ein Relais angeschlossen werden. Das Licht kann über eine spezielle Taste am Sender aktiviert werden (wie im entsprechenden Absatz angegeben programmierbar).

EIN-/AUSSCHALTEN DES LICHTS ÜBER EINE ENTSPRECHENDE TASTE AM SENDE:

- Schließen Sie ein monostabiles Relais an;
- Stellen Sie den AUX-Ausgang auf die gewünschten Klemmen ein;
- Die Betriebsart ist nur bistabil, EIN/AUS;
- Programmieren Sie die gewünschte Sendertaste für den AUX-Ausgang (siehe entsprechenden Absatz);

Der AUX-Ausgang wird ein- und ausgeschaltet, wenn der programmierte Sender gedrückt wird.

13.1 - AUSWAHL DES AUX-AUSGANGS

Standardeinstellung = AUX nicht aktiviert

Mit diesem Verfahren kann der Ausgang „AUX“ aktiviert werden. Standardmäßig ist der AUX-Ausgang bistabil und ist der für diese Funktion gespeicherten Fernbedienungstaste zugeordnet.

! Zur Steuerung des AUX-Ausgangs müssen ein Funksender nach dem im entsprechenden Abschnitt beschriebenen Verfahren registriert und ein geeignetes Relais angeschlossen werden.

1. DIE START-TASTE 3 SEKUNDEN LANG GEDRÜCKT HALTEN: Alle LEDs gehen aus (anderenfalls siehe Abschnitt 15)
2. DIE RADIO-TASTE 1 SEKUNDE LANG GEDRÜCKT HALTEN: Wenn die LED „Sic“ aus ist, ist der AUX-Ausgang deaktiviert. (wenn die Einstellung korrekt ist, fahren Sie mit Schritt 4 fort, anderenfalls fahren Sie mit Schritt 3 fort).
3. DRÜCKEN SIE DIE SET-TASTE FÜR 1 SEKUNDE:
 - leuchtet die LED "Sic" rot, ist der AUX-Ausgang an den Phototest-Klemmen (4 und 8) eingestellt (bei korrekter Einstellung weiter mit Punkt 5, ansonsten weiter mit Punkt 4)
- ODER**
- wenn die LED "Sic" grün ist, wird der AUX-Ausgang an den Flash-Klemmen (1 und 2) gesetzt (bei korrekter Einstellung weiter mit Punkt 5; anderenfalls weiter mit Punkt 4)
4. DRÜCKEN SIE DIE SET-TASTE WIEDER 1 SEKUNDE: die LED „Sic“ leuchtet entsprechend der gewählten Einstellung
5. DIE TASTEN SET UND RADIO GLEICHZEITIG DRÜCKEN ODER 10 SEKUNDEN LANG WARTEN, UM DEN VORGANG ZU BEENDEN: Die LEDs kehren zur normalen Betriebskonfiguration zurück

13.2 - AUSWAHL DER BETRIEBSART DES AUX-AUSGANGS

1. DIE START-TASTE 3 SEKUNDEN LANG GEDRÜCKT HALTEN: Alle LEDs gehen aus (andernfalls siehe Abschnitt 15)
2. DIE RADIO-TASTE 1 SEKUNDE LANG GEDRÜCKT HALTEN
 - Wenn die gelbe LED „Set“ leuchtet ist AUX = Elektroschloss (wenn die Einstellung korrekt ist, fahren Sie mit Schritt 4 fort, andernfalls fahren Sie mit Schritt 3 fort).

ODER

 - Wenn die rote LED „Error“ im Dauermodus leuchtet ist AUX = Innenbeleuchtung (wenn die Einstellung korrekt ist, fahren Sie mit Schritt 4 fort, andernfalls fahren Sie mit Schritt 3 fort).
3. DRÜCKEN SIE DIE RADIO-TASTE FÜR 1 SEKUNDE: Die rote LED „radio“ leuchtet im Dauermodus und die LEDs „Error“ und „Set“ leuchten je nach gewählter Funktion
4. DIE TASTEN SET UND RADIO GLEICHZEITIG DRÜCKEN ODER 10 SEKUNDEN LANG WARTEN, UM DEN VORGANG ZU BEENDEN: Die LEDs kehren zur normalen Betriebskonfiguration zurück

14 - AUSWAHL DES AN „S1 EDGE“ ANGESCHLOSSENEN GERÄTETYP

Standardmäßig = „S1 Edge“ eingestellt für Geräte mit Öffnerkontakt (Klemme 9)

Mit diesem Verfahren können Sie den Ausgang „S1 Edge“ für die Verwaltung der Widerstandsleisten mit 8,2 kOhm einstellen. Die Steuereinheit überprüft permanent die Integrität der Leiste, indem sie den Widerstand zwischen den beiden entsprechenden Klemmen misst.

1. DIE START-TASTE 3 SEKUNDEN LANG GEDRÜCKT HALTEN: Alle LEDs gehen aus (andernfalls siehe Abschnitt 15)
2. DIE START-TASTE 1 SEKUNDE LANG GEDRÜCKT HALTEN:
 - Wenn die gelbe LED „Set“ eingeschaltet ist, dann ist „S1 Edge“ = Widerstandsleiste (wenn die Einstellung korrekt ist, fahren Sie mit Schritt 4 fort, andernfalls fahren Sie mit Schritt 3 fort)

ODER

 - Wenn die gelbe LED „Set“ eingeschaltet ist, dann ist „S1 Edge“ = Gerät mit Öffnerkontakt (NC) (wenn die Einstellung korrekt ist, fahren Sie mit Schritt 4 fort, andernfalls fahren Sie mit Schritt 3 fort)
3. Drücken Sie die START-Taste für 1 Sekunde: Die rote LED „Error“ leuchtet im festen Modus und die LED „Set“ schaltet sich je nach ausgewählter Funktion ein / aus
4. DIE TASTEN SET UND RADIO GLEICHZEITIG DRÜCKEN ODER 10 SEKUNDEN LANG WARTEN, UM DEN VORGANG ZU BEENDEN: Die LEDs kehren zur normalen Betriebskonfiguration zurück

 **Zur Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen müssen die angeschlossenen Leisten resistiv mit 8,2 kOhm sein.**

15 - AKTIVIERUNG/DEAKTIVIERUNG DER SCHUTZVORRICHTUNG DER STEUERUNG

DEFAULT = Schutz der Steuerung nicht aktiv

Diese Programmierungssequenz gestattet die Blockierung aller Programmierungssequenzen sowie der mit DIP-Switches einstellbaren Einstellungen. Für die Durchführung einer neuen Programmierungssequenz oder eine Änderung mit den DIP-Switches/Trimmern muss der Schutz deaktiviert werden.

1. DIE TASTE START FÜR DREI SEKUNDEN DRÜCKEN: Alle LEDs gehen aus (andernfalls Abschnitt 15 konsultieren)
2. Drücken Sie die START- und die RADIO-Taste 1 Sekunde lang
 - Wenn die gelbe Set-LED und die rote Radio-LED leuchten: Zentralblock = aktiviert (Wenn die Einstellung korrekt ist, fahren Sie mit Schritt 4 fort. Andernfalls fahren Sie mit Schritt 3 fort.)

ODER

 - Wenn die gelbe LED „Set“ und die rote LED „Radio“ aus sind: Zentralverriegelung = deaktiviert
3. Drücken Sie die Tasten START und RADIO 2 Sekunden lang: Die LEDs „Set“ und „Radio“ werden je nach ausgewählter Funktion ein- und ausgeschaltet
4. DIE TASTEN SET UND RADIO GLEICHZEITIG DRÜCKEN ODER 10 SEKUNDEN WARTEN, UM DAS VERFAHREN ZU VERLASSEN: Die LEDs kehren zurück zur normalen Betriebskonfiguration

	Probleme	Symptome/Ursachen	Lösung
9a	Die LEDs der Steuereinheit sind aus	Keine Stromversorgung zur Steuereinheit	Netzspannung überprüfen
		Sicherungen durchgebrannt. Vor dem Berühren der Sicherungen muss die Stromversorgung getrennt werden. Auf Kurzschlüsse oder weitere Störungen prüfen, bevor eine Sicherung mit einer gleichwertigen Sicherung ersetzt wird	Sicherungen ersetzen. Bei erneutem Durchbrennen der Sicherungen auf Kurzschlüsse oder Beschädigungen an Stromkreisen, Kabeln, Zubehör, Transformatoren und Steuergeräten prüfen
9b	Die Steuereinheit kann nicht in den Programmiermodus wechseln	Wenn beim Drücken der SET-Taste alle Anzeige-LEDs blinken, ist der Schutz der Steuereinheit aktiv	Den Schutz deaktivieren
9c	Die Steuereinheit schließt die Programmierung ab, reagiert aber nicht auf Befehle in der Standardbetriebsart	Problem mit den Sicherheits- und / oder Stoppkreisen, wenn die SIC-LED aus / grün / rot und / oder die STOP-LED aus ist. Die SIC-LED muss orange und die STOP-LED dauerhaft rot leuchten	Sicherstellen, dass die Stromkreise „S2 Photo“, „S1 Edge“ und „Stop“ geschlossen sind
		Phototest der Sicherheitseinrichtungen fehlgeschlagen. Nachdem ein Befehl einige Sekunden lang gedrückt wurde, leuchtet die rote LED „ERROR“ auf	Den Phototest deaktivieren
9d	Das Tor bewegt sich, kann sich aber nicht vollständig geöffnet oder geschlossen werden	Probleme bei der Hinderniserkennung. Die Steuereinheit erkennt Leistungsspitzen während der Bewegung und wechselt in den Hindernismodus	<ol style="list-style-type: none"> Das Tor mit der manuellen Entriegelung vom Motor trennen; sicherstellen, dass sich das Tor frei bewegen kann. Andernfalls, das Hindernis entfernen. Das Potentiometer „OBS“ leicht im Uhrzeigersinn drehen <ol style="list-style-type: none"> Sicherstellen, dass die Steuereinheit den Motor am Ende seines Hubs nicht weiterhin speist. Sollte dies nicht ausreichen, das Potentiometer „FORCE“ leicht im Uhrzeigersinn drehen und die Automatisierungsbewegung erneut programmieren. Die Verlangsamungsphase des Hubs vermeiden/ verringern
		Eingriff von Sicherheitsvorrichtungen. Vergewissern Sie sich, dass die orangefarbene SIC-LED und die rote STOP-LED während des gesamten Manövers leuchten. Bei mehreren Lichtschrankenpaaren können diese falsche Hindernisse signalisieren	Die Steckbrücken an „S2 Photo“, „S1 Edge“ und „Stop“ anlegen, um zu prüfen, ob das Problem auf die Steuereinheit oder auf andere an deren Klemmen angeschlossenen Stromkreisen zurückzuführen ist.
9e	Der Funksender funktioniert nicht	Sicherstellen, dass die Sender-LED blinkt, andernfalls die Senderbatterie austauschen	Sicherstellen, dass die Radio-LED der Steuereinheit blinkt, während eine Taste am Sender gedrückt wird. Ist dies der Fall, versuchen Sie, den Funksender neu zu programmieren
9f	Der Sender hat eine geringe Reichweite	Hinweis: Die Reichweite des Senders hängt von den Umgebungsbedingungen ab	Die Senderbatterie ersetzen. Bei unzureichender Reichweite eine externe Antenne anschließen (siehe Abschnitt 10.8).
9g	Das Tor verlangsamt nicht	Eine erneute Programmierung der Automatisierungsbewegung ist erforderlich	<ol style="list-style-type: none"> Erneute Programmierung der Automatisierungsbewegung durchführen Sollte dies nicht ausreichen, führen Sie eine erweiterte Programmierung der Automatisierungsbewegung durch und stellen Sie eine breitere Verlangsamungszone ein
9h	Die Steuereinheit führt keine Einstellungen der Dip-Schalter oder Potenziometer aus	Die Schutzeinrichtungen der Steuereinheit ist aktiv	Die Schutzeinrichtungen der Steuereinheit deaktivieren
		Keine Auswirkung bei Einstellung des Potentiometers „FORCE“ oder der Dip-Schalter	Damit die Änderungen des Potentiometers „FORCE“ sowie der Dip-Schalter wirksam werden, muss eine erneute Programmierung der Automatisierungsbewegung durchgeführt werden. Ist dies nicht möglich, den Schutz der Steuereinheit deaktivieren



Dati del costruttore / Manufacturer's details

KINGGates

Brand of V2 S.p.A.
Corso Principi di Piemonte 65/67 - 12035 RACCONIGI CN (ITALY)
info@king-gates.com - www.king-gates.com

